



Der Ostritzer Stadtanzeiger  
Informations- und Amtsblatt  
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

# Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 4 / 28. Jahrgang

27. April 2018

Preis: 60 Cent

## Inhalt

### Seite 2

Impressionen vom Friedensfest  
20. bis 22. April 2018 in Ostritz

### Seite 4

Polizeibericht vom Friedensfest

### Seite 6

Reaktionen aus Deutschland  
auf das Friedensfest

### Seite 7

Öffentliche Bekanntmachungen

### Seite 8

Zweckverband Wasserversorgung  
Ostritz – Reichenbach

### Seite 9

Einwohnermeldeamt  
Das Hauptamt informiert

### Seite 10

Das Bauamt informiert  
Veranstaltungskalender der Stadt  
Informationen

### Seite 11

Ortschronik

### Seite 12

Informationen aus der Grundschule

### Seite 13

Vereine

### Seite 14

Monatsplan vom FKJZ  
Zeichentreff  
MEWA-Bad

### Seite 15

OBC-Nachrichten  
HSG Turbine Zittau

### Seite 17

Freiwillige Feuerwehr Ostritz

### Seite 19 bis 21

Kirchennachrichten

### Seite 21

Gerhart-Hauptmann-Theater

### Seite 22

Bestellformular für Anzeigen

### Seite 23 / 24

Anzeigen



**... für Frieden, Zuversicht und einen guten gesellschaftlichen  
und regionalen Zusammenhalt, für ein starkes Sachsen,  
verbunden mit einem ganz herzlichen Dank an alle,  
für die großartige Unterstützung bei dem Ostritzer Friedensfest!**

*Ihre Bürgermeisterin Marion Prange*



## Impressionen vom Friedensfest 20. bis 22. April 2018 in Ostritz

### Ansprache von Bürgermeisterin Frau Prange

**Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmer, sehr geehrter Herr Landrat Lange, liebe Amtskolleginnen und Amtskollegen aus dem Landkreis und auch Herrn Bürgermeister aus Zgorzelec, sehr geehrter Herr Dr. Schlitt, liebe Gäste aus nah und fern, liebe Bürgerinnen und Bürger von Ostritz und Leuba,**

es ist leider nicht das erste Mal, dass unsere Stadt wieder einmal vor einer ganz besonderen Herausforderung wie in diesen Tagen steht und doch ist dieses Mal alles anders. Erst vor gut zwei Jahren feierten wir hier auf unserem Marktplatz das 775-jährige Bestehen unserer Heimatstadt Ostritz. Wir hatten damals viele liebe Gäste aus nah und fern eingeladen, um dieses Jubiläum mit uns gemeinsam ordentlich zu feiern.

Auch Sie, Herr Ministerpräsident, waren, wie viele der heute anwesenden Gäste auch, hier in Ostritz zu Gast. Sicher denken viele genau wie ich sehr gerne an dieses Wochenende im August zurück. In meiner damaligen Festrede sprach ich über die Gründung unserer Stadt und deren geschichtlichen Entwicklung. Aber ich berichtete ebenso darüber, was denn die Ostritzer im Jahr 1241 und weit darüber hinaus eigentlich auszeichnet, sodass wir damals unser 775-jähriges Stadtjubiläum feiern konnten. Auf jeden Fall Beharrlichkeit, Zusammenhalt, Fleiß und dies stets verbunden mit großen Anstrengungen. Zähigkeit im Ringen um den Erhalt unserer Stadt, gegenseitige Hilfe, ein gutes Miteinander, Durchhaltevermögen, viel Engagement und einsatzbereite Menschen, die immer vorangehen. Ich wünschte, wir könnten auch in diesem Jahr so ausgelassen und unbeschwert unser 777-jähriges Stadtjubiläum feiern. Aber Sie alle kennen ja das alt bekannte Sprichwort: »... manchmal muss man die Feste eben feiern, wie sie kommen, und aus der Not eine Tugend machen.«

Nun zog es dieses Jahr ungeladene »Gäste« in unsere schöne Stadt. »Gäste«, die hier nicht und nirgendwo willkommen sind. Auf einem privaten Hotelareal feiern hunderte Neonazis an diesem Wochenende ein Rechtsrockfestival unter dem Schutze des Versammlungsrechts. Dies ist für die Einwohner von Ostritz und für viele Men-

schen aus der gesamten Region und weit darüber hinaus unerträglich und völlig unakzeptabel. Denn wir können und wir wollen nicht einfach hinnehmen und schweigen, wenn Nazis vor den Augen der Öffentlichkeit durch unsere Straßen und Plätze ziehen und rassistische, ausländerfeindliche und antisemitische Parolen grölen. Und genau aus diesem Grund sind wir heute hier auf diesem Platz zu unserem Friedensfest. Wir haben ein Zeichen gesetzt, wir haben sehr genau hingesehen und wir haben gehandelt! Und das ist das einzig Richtige, was wir tun konnten und was wir tun müssen!

Das ist zweifelsohne eine neue und ganz besondere Herausforderung, die sich niemand von uns gewünscht hat, die nicht abzuwenden war, aber die uns dazu veranlasst hat, tätig zu werden.

Es ist eine Herausforderung, die viele von uns in den letzten Monaten, Wochen und Tagen im besonderen Maße gefordert hat und darüber hinaus auch weiter fordern muss. Denn wir haben bei den Vorbereitungen für das Friedensfest eben auch gemerkt, dass es noch unheimlich viel Aufklärungs- und Bildungsbedarf gibt, um gegen das hell- und dunkelbraune Gedankengut zu Felde zu ziehen.

Und so kommen zu den genannten Tugenden der Ostritzer zwei ganz entscheidende und leider nicht immer selbstverständliche hinzu, nämlich Zivilcourage und Mut. Denn das wir heute, hier auf unserem schön geschmückten Marktplatz, der stets Mittelpunkt des öffentlichen Lebens war und ist, in der Mitte unserer Stadt, wo wir schon mehrfach gefeiert und getanzt haben, wo wir Musicals und Theaterstücke aufgeführt haben, wo sich Menschen schon von jeher getroffen und sich Halt gegeben haben, ein Friedensfest feiern können, dazu hat aus meiner Sicht viel Zivilcourage und Mut beigetragen.

Und wenn wir über Zivilcourage und Mut sprechen, dann sprechen wir insbesondere darüber, dass es Menschen in unserer Stadt gibt, die bereit sind, für ihre Meinung und für ihr Handeln eben auch Nachteile in Kauf zu nehmen. Und wir sprechen auch davon, dass diese Menschen durch ihren Wagemut oder durch ihre Beherztheit sich trauen und fähig dazu sind, etwas zu wagen.

Das heißt, sich beispielsweise vielleicht auch in eine gefährliche, mit Unsicherheiten verbundene Situation zu begeben. Und genau diese Menschen brauchen die uneingeschränkte Unterstützung durch die Kommune, ihre Bürgermeisterin und die kommunalen Gremien.

All diese Menschen sind heute hier, hier bei uns zu Gast, hier auf diesem Platz, in unserer Stadt und sie alle stehen für Demokratie, für Menschlichkeit, für Toleranz, für eine offene und friedliche Begegnung von Menschen aller Nationen und Religionen.



... Einsatzstab in der Ffw Ostritz



... Ostritz ist bunt und vielfältig

Und so ist das Friedensfest auch ein Symbol für die offene und friedliche Begegnung der gesamten Stadtgesellschaft und weit darüber hinaus. Dafür danke ich Ihnen allen von Herzen.

Meine sehr verehrten Gäste, als ich im Dezember 2017 die Versammlungsanmeldung für das Schild-und-Schwert-Festival auf meinen Tisch bekommen hatte, brauchte es nur wenige Minuten für einen einzigen Anruf und eine einzige Mail ... und das, das war der Beginn einer großartigen und einzigartigen professionellen Kettenreaktion. Innerhalb kürzester Zeit stand fest, der Marktplatz und alle wichtigen Straßen und Plätze gehören Ostritz und seiner Bürgerschaft.

Keinen einzigen Meter für auch nur einen Nazi! Und so wuchs das Friedensfest wie eine zarte Pflanze aus grauen und kalten Wintertagen der Frühlingssonne entgegen. Es wuchs und wuchs, bis weit über unsere Stadtgrenze hinaus, hinaus in eine starke Region mit vielen couragierten und klugen Menschen, hinaus in ein starkes Sachsen und mit seinen zarten Zweigen, bis tief nach Deutschland hinein.

Viele Menschen, Vereine, Institutionen, Interessensgemeinschaften, Kirchgemeinden aus der gesamten Region kamen zu den organisierten Vereinsstammtischen, wollten helfen und einfach dabei sein.

Tolle Ideen, viele neue und unvergessliche Begegnungen, auch mit vielen jungen Menschen, Begeisterung, professionelle Begleitung bei den unterschiedlichsten Prozessen, auch im Umgang mit den vielen Medien u. v. a. m. gaben uns die Sicherheit, WIR tun genau das Richtige!

Noch nie hat ein Ministerpräsident so spontan die Schirmherrschaft über ein Friedensfest übernommen. Noch nie hat der Kreistag Görlitz eine Petition aller demokratischer Fraktionen und Gruppen zum NEIN! zu einer Neonazi-Versammlung verabschiedet und noch nie haben über 40 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus der Region eine Oberlausitzer Erklärung für eine lebenswerte Region – ohne Rechtsextremismus, abgegeben. 4.450 Menschen folgten einer Online-Petition gegen ein klares NEIN zum Neonazifestival und zur konsequenten Anwendung des Versammlungsrechts. Eine ganze Region ist zusammengerückt, das sollte zukunftsweisend sein. Denn nur gemeinsam sind wir stark. Diese Stärke und diesen regionalen Zusammenhalt, den brauchen wir für eine gute und nachhaltige Zukunft im ländlichen Raum.

Sie, Herr Ministerpräsident, Sie sind mit einem guten Beispiel allen vorangegangen. Sie haben ohne lange zu zögern Mut bewiesen. Den Mut, vielleicht auch ein persönliches und politisches Risiko einzugehen. Aber viele Menschen und politische Verantwortungsträger sind Ihnen

gefolgt und ich wünsche Ihnen von Herzen, dass dies in Zukunft auch so sein wird. Aber, es gab und gibt auch Menschen, die wir mit unserem Handeln nicht ansprechen und überzeugen konnten.

Menschen, die Sorgen, Angst und auch Vorbehalte vor dem haben, was da möglicherweise gerade passiert. Diese Ängste, Sorgen und diese Unzufriedenheit dürfen wir nicht ausblenden. Jeder muss die Möglichkeit bekommen, sie zu äußern. Wir dürfen nicht zulassen, dass dadurch ein tiefer Riss durch unsere Stadtgemeinschaft und durch unsere Gesellschaft entsteht. Wir müssen ihnen zuhören, wir müssen mit ihnen sprechen und wir müssen versuchen, sie mit fundierten, sachlichen und belastbaren Informationen von ihren Sorgen und Ängsten zu befreien. Und auch die Politik muss durch Glaubwürdigkeit dieses Vertrauen zurückgewinnen, sie muss die Gerechtigkeitslücke schließen, sie muss klare Kante zeigen und sie darf der Konfrontation in der Diskussion nicht ausweichen.

Aber mich beunruhigt auch noch etwas anderes, nämlich, diese »grassierende Gleichgültigkeit«, dieses bittere Schweigen und die nichtartikulierten »Protestwahlen«.

Mit großer Sorge beobachte ich schon lange, wie die Rechtspopulisten, die Nazinahen und nicht zu vergessen auch die NPD, versuchen, diese Sorgen, diese Ängste und diese Unsicherheiten der Menschen für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. So auch gegen unser Friedensfest und den parteipolitischen Protest geschehen. Das dürfen wir nicht zulassen! Das bringt uns alle in Gefahr. Wir haben uns in den letzten Jahren schon an viel zu vieles gewöhnt. An einen rauen, unverschämten Ton, an Beleidigungen, Lügen, Respektlosigkeit, Shitstorms, menschenfeindliche Agitation, persönliche Anfeindungen, den digitalen und den offenen Hass. Das muss endlich ein Ende haben und wie Joachim Gauck ausgab: »Euer Hass wird unser Ansporn sein«.

Wir stehen für gegenseitigen Respekt, den Anstand, für klare Regeln im Miteinander und wir brauchen Zuversicht, Mut und Zivilcourage und wichtiger denn je, wir brauchen den Weltfrieden für unser aller Leben. Niemand soll je die Möglichkeit haben, den Weltfrieden durch einen einzigen »Twitter«-Eintrag zu gefährden. Es ist verdammt ernst. Und wenn wir dafür heute nicht gegen »Rechts« aufstehen, dann müssen wir morgen unseren Kindern und Enkelkindern erklären, warum wir so lange zugeschaut haben. Eine ehrliche Gesinnung setzt sich immer durch. Und so möchte ich allen danken, die an der Vorbereitung und Durchführung für unser Friedensfest hier in Ostritz mitgeholfen haben. Allen Menschen aus unserer Stadt, aus unserer Region und weit darüber hinaus. Ihr seid einfach nur wunderbar.



... Ostritz wird bunt

Ich möchte mich für die großartige Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit durch und mit den Mitarbeitern/-innen aus den einzelnen Ämtern des Landratsamtes und der gesamten Polizeidirektion Görlitz bedanken. Es war spannend und lehrreich zugleich, von Anfang an dabei zu sein. Wir danken ihnen für diese Transparenz und für ihre Kompetenz. Damit möchte ich zugleich an dieser Stelle allen Einsatzkräften danken, die an diesem Wochenende für Sicherheit und Ordnung sorgen. Polizei, Feuerwehren, Rettungskräfte, Sicherheitsdienste u. v. a. m. Dankeschön. Ich wünsche mir, dass alle von diesem Einsatz gesund und unversehrt zu ihren Familien zurückkehren.

Mein Dank geht auch an alle meine Amtskollegen/-innen, an die Vertreter aus Politik und den Medien, dass Sie uns auf diesem Weg so gut begleitet haben. Und ich danke vor allem meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Stadtverwaltung Ostritz und den städtischen Gesellschaften, dass wir alle an einem Strang gezogen haben, um das dieses Wochenende mit größter Sorgfalt vorbereitet werden konnte. Ich weiß, es war nicht immer ganz leicht. Denn wir hatten keine personellen Kapazitäten, einen eigenen »Einsatzstab« einzuberufen, der sich um die gesamte zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit und die tausend anderen Dinge kümmern konnte.

Aber ihr wart und ihr seid großartig. Vielen lieben Dank. Wir wissen alle, die stetigen Kritiker sind uns treu, darauf sind wir vorbereitet und das halten wir aus.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern von Ostritz und allen Unternehmen in dieser Stadt, für ihr Entgegenkommen und ihr Verständnis für die persönlichen Einschränkungen an diesem Wochenende. Dies ist eine Ausnahme-situation für uns alle. Wir sind nicht die Ursache dafür, wir sind die Wirkung.

Und nicht zuletzt möchte ich allen danken, die an diesem Wochenende in gewaltfreier und friedlicher Absicht nach Ostritz kommen. Gewalt erzeugt immer Gegengewalt. Lassen Sie uns gemeinsam in Stille, in Ruhe und in Frieden ein Zeichen setzen, nutzen wir diese Chance. Wir haben alles getan, jetzt liegt es nicht mehr in unseren Händen.

»Denn die Liebe und das Mitgefühl, das sind die Grundlagen für den Weltfrieden auf allen Ebenen.« (Dalai Lama) Viele Menschen aus ganz Deutschland und darüber hinaus richten heute ihre Augen nach Ostritz. In einer Mail stand gar: »Es treibt mir Tränen in die Augen, wenn ich höre, dass über eintausend Nazis in Ostritz einfallen.« Aber genau das ist eben Ostritz nicht! Das wollen wir niemals sein und werden es niemals sein. Ostritz ist bunt

und vielfältig. Aus diesem Grund sind wir heute hier auf dem Friedensfest mit diesem tollen Programm zusammengekommen.

*Dafür danken wir ganz besonders dem Organisationsteam für das Friedensfest: Melanie Kottek, Cäcilia Schreiber, Maria-Barbara Ebermann, Stephan Kupka, Georg Salditt, Markus Kremser und Herrn Dr. Schlitt vom IBZ, als Veranstalter stellvertretend für mehr als 500 Menschen, die geholfen und unterstützt haben. Allen ein herzliches Dankeschön aus Ostritz.*

Herzlich  
Ihre Bürgermeisterin Marion Prange

## Vorläufiges Fazit der Polizei zum Versammlungs- und Veranstaltungsgeschehen in #Ostritz

### Ostritz, Stadtgebiet

**20.4.2018, 8.00 Uhr, bis 22.4.2018, 16.00 Uhr**

Am Nachmittag hat die Polizeidirektion Görlitz ihren Einsatz im Stadtgebiet von Ostritz beendet. Polizeidirektor Holger Löwe, der Polizeiführer des gesamten Einsatzgeschehens, zog ein erstes positives Fazit:

»Unser Einsatzkonzept ist aufgegangen. Die Polizei hat dafür Sorge getragen, dass das Versammlungs- und Veranstaltungsgeschehen in Ostritz an allen Tagen friedlich und ohne nennenswerte Störungen blieb. Die von manchen offenbar befürchteten Tumulte gab es nicht.«

Der Freitag war insgesamt von einer mäßigen Anreise der Teilnehmer zum »Schild-und-Schwert-Festival« auf dem Areal des Hotels Neißeblick an der Bahnhofstraße sowie zur Gegenversammlung unter dem Motto »Rechts rockt nicht« auf der Lederwerkswiese geprägt. Am Abend begann auf dem Marktplatz der Kleinstadt das Friedensfest, welches unter der Schirmherrschaft des sächsischen Ministerpräsidenten stand.

Die Polizei kontrollierte auf den Zufahrtswegen sowie im festgelegten Kontrollbereich zahlreiche Personen und Fahrzeuge. Sie sorgte von Beginn an für eine konsequente Trennung der beiden sich gegenüberstehenden Lager. Auch in der Nacht waren keine nennenswerten Vorkommnisse zu verzeichnen.

Der Samstag war der Schwerpunkt des polizeilichen Einsatzgeschehens. Das Ostritzer Friedensfest wurde fortgesetzt und blieb ein Ort der freundlichen Begegnung. Auch der Austausch zwischen Einwohnern und Gästen der Stadt war reibungslos. Sowohl zur Gegenversammlung auf der Lederwerkswiese als auch zum Schild-und-Schwert-Festival reisten weitere hunderte Teilnehmer



... informieren ist wichtig



... bei guter Musik und Sonnenschein

aus verschiedensten Regionen der Bundesrepublik sowie aus Polen, Tschechien, Ungarn, der Schweiz und anderen Nationen an.

Der Einsatzphilosophie folgend, war die Polizei auch an diesem Tag mit mehreren Hundertschaften der Bereitschaftspolizei vor Ort präsent. Die Beamten setzten das Alkoholverbot auf dem Areal des Hotels Neißeblick durch und beschlagnahmten auf Grundlage eines richterlichen Beschlusses insgesamt 19 T-Shirts sowie zwei Banner des Sicherheitsdienstes des Versammlungsleiters. Hier steht der Verdacht des Verwendens verfassungsfeindlicher Symbole im Raum.

Die Polizisten sorgten weiterhin für eine konsequente Trennung von Personen der sich gegenüberstehenden Lager. Zahlreiche Besucher des Schild-und-Schwert-Festivals verließen kurzzeitig das Versammlungsgelände an der Bahnhofstraße, um außerhalb alkoholische Getränke zu kaufen und zu konsumieren. Hierbei kam es wiederholt zum Aufeinandertreffen von Personen des linken und rechten Spektrums. Einsatzbeamte griffen unverzüglich ein und deeskalierten die Situationen.

Am späten Abend kamen aus Medienkreisen Aussagen auf, wonach wiederholt verfassungsfeindliche Rufe auf dem Versammlungsgelände an der Bahnhofstraße zu vernehmen gewesen wären. Das kann aus polizeilicher Sicht bislang nicht bestätigt werden. Die auch auf dem Versammlungsgelände eingesetzten Beamten haben andere, aber nicht verbotene Rufe dokumentiert.

Im Verlauf der Nacht zu Sonntag waren aus polizeilicher Sicht keine nennenswerten Vorkommnisse im Stadtgebiet von Ostritz zu verzeichnen.

Das Einsatzgeschehen am Sonntag war geprägt von der bislang störungsfreien Abreise der Besucher des Schild-und-Schwert-Festivals. Die Teilnehmer der Gegenversammlung hatten bereits am späten Samstagabend ihr Lager abgebaut und die Lederwerkswiese verlassen. Auf dem Marktplatz ging am Nachmittag ebenfalls das Friedensfest störungsfrei zu Ende.

Nach Aussagen der Veranstalter des Ostritzer Friedensfest besuchten etwa 3.000 Personen das friedliche Volksfest auf dem Marktplatz. Nach einem ungefähren Überblick der Polizei haben an der Gegenversammlung unter dem Motto »Rechts rockt nicht« in der Spitze am Samstag etwa bis zu 800 Personen teilgenommen. An der rechtsmotivierten Versammlung mit der Bezeichnung »Reconquista Europa – Gegenkultur schaffen« nahmen etwa bis zu 1.200 Personen teil.

Im Zeitraum von Freitagmorgen bis Sonntagmittag registrierte die Polizei im gesamten Stadtgebiet von Ostritz

mehr als 70 Straftaten und bislang sieben Ordnungswidrigkeiten. Überwiegend handelte es sich dabei um ein Verwenden verfassungsfeindlicher Symbole. Diese Straftaten wurden von Teilnehmern der rechtsgerichteten Versammlung begangen. Neben fünf Körperverletzungsdelikten führt die Polizei auch zu fünf Verstößen gegen das Betäubungsmittel-, sieben Verstößen gegen das Versammlungs- und fünf Verstößen gegen das Waffengesetz Ermittlungen. Diese führt die Kriminalpolizeiinspektion Görlitz beziehungsweise das Dezernat Staatsschutz der Kriminalpolizei in enger Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft. Ein Besucher des Schild-und-Schwert-Festivals trug ein T-Shirt, auf welchem das Symbol des sogenannten ASOW-Regimentes abgebildet war. Hier besteht der Anfangsverdacht einer Straftat gemäß Paragraf 109 h des Strafgesetzbuches, weil das Symbol als Werbung für einen fremden Wehrdienst dienen könnte. Die Generalstaatsanwaltschaft Sachsen wird in diesem Fall die weiteren Ermittlungen führen.

Am Freitag war die Polizei mit rund 1.200 Beamten in Ostritz und der näheren Umgebung im Einsatz. Am Samstag erhöhte sich ihre Anzahl auf etwa 1.900. Am Sonntag sorgten knapp 400 Beamte für die Sicherheit in Ostritz und auf den Abreisewegen der Versammlungsteilnehmer. Die Polizeidirektion Görlitz wurde dabei von anderen Dienststellen der sächsischen Polizei unterstützt, insbesondere der sächsischen Bereitschaftspolizei und des Landeskriminalamtes. Auch Verbindungsbeamte aus Polen und Tschechien waren in den Einsatz eingebunden. Zudem waren Bereitschaftspolizisten aus Thüringen, Berlin und Baden-Württemberg sowie der Bundespolizei am Samstag im Stadtgebiet von Ostritz präsent.

Die Polizeidirektion Görlitz dankt den Ostritzer Bürgern für ihr Verständnis. Auch sie haben die Herausforderungen des Einsatzwochenendes mit einem hohen Maß an Gelassenheit gemeistert. Mehr als 80 Interessierte suchten bis dato Rat am Bürgertelefon, welches ab sofort abgeschaltet wird.

Der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, dankte Polizeipräsident Torsten Schultze vor Ort für den Einsatz der Beamten. Auch der sächsische Innenminister, Prof. Dr. Roland Wöllner, sowie der Staatssekretär für Inneres, Prof. Dr. Günther Schneider, unterstrichen die hohe Bedeutung der professionellen Arbeit. Diesem Lob schloss sich der Leiter der Polizeidirektion Görlitz, Polizeipräsident Torsten Schultze, und Polizeidirektor Holger Löwe ohne Einschränkungen an.

Die Pressestelle der Polizeidirektion Görlitz sowie das Social-Media-Team der sächsischen Polizei beenden an die-



... immer für gute Laune und beste Stimmung in Ostritz dabei – »Balumuna«

ser Stelle ebenfalls ihren Einsatz und stehen ab Montagmorgen gerne wieder für einsatzbezogene Nachfragen zur Verfügung. (tk)

## Der Tag danach – Mails und Reaktionen aus Deutschland – hier einige Auszüge:

### Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Prange,

Ihnen und den Ostritzern gebührt großer Respekt für klare Kante im Politischen und bedachtes Vorgehen im Praktischen. Sie haben gegen Rechts gemeinsam gezeigt, was guter Bürgersinn ausrichten kann.

Ostritz soll Schule machen!

Mit vorzüglichen Grüßen

*Prof. Dr. Johannes Heil,*

*Rektor Ignatz-Bubis-Lehrstuhl für Geschichte,*

*Religion und Kultur des europäischen Judentums*

*Honorarprofessor der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg*

### Liebe Frau Prange, Ostritz wird bunt, nicht braun!



*Hier ein Foto vom ersten eingestrickten Poller.*

Wir fahren morgen wieder nach Hause, aber ich bin froh, dagewesen zu sein. Vor fast 30 Jahren war ich mit meinen Kindern zum ersten Mal in Ostritz, seitdem ziemlich regelmäßig zum Saatreiten und in den Ferien oder einfach mal übers Wochenende. Und immer war es sehr schön und erholsam hier.

Lasst euch euer schönes kleines Städtchen nicht von den Nazis braun einfärben. Bunt wie ein Regenbogen soll Ostritz sein und bleiben (im Regenbogen gibt es schließlich auch kein braun). Dafür war ich dieses Wochenende hier, dafür hab ich gestrickt und den ersten Poller bunt eingekleidet.

Damit wollte ich mein Zeichen für Frieden setzen.

Vielleicht finden sich ja Ostritzer, die weitermachen und Ostritz bunt werden lassen – als sichtbares Zeichen für Offenheit, Toleranz und Frieden. Ich würde mich sehr freuen, bei meinem nächsten Besuch hier in Ostritz mehr bunte Poller, Fahrradständer oder Verkehrszeichen zu sehen.

Bis dahin: macht weiter so, ihr seid stark; das haben diese drei Tage deutlich gemacht, und zeigt den braunen Schreihälsen, dass sie hier nicht willkommen sind.

Ich komme gerne wieder.

*Tina Neumann aus Euba bei Chemnitz*

### Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Ostritz,

mit großem Interesse verfolgen wir vom Bündnis »WIR sind Kandel« die Nachrichten über Ihr Friedensfest an diesem Wochenende und über den Aufmarsch und das Konzert der Rechtsextremen in Ihrem Ort.

Wir bewundern Ihre große Einigkeit und diese tolle demokratische Aktion und wünschen Ihrem Fest und allen Folgeaktivitäten gegen rechtsextreme Invasoren viel Erfolg!

Vielleicht haben Sie in den Medien mit verfolgt, dass wir in Kandel seit einem Beziehungsverbrechen an einem jungen Mädchen durch einen afghanischen Flüchtling nach Weihnachten überrannt werden von Demonstrationen von AFD-Politiker/-innen und weiteren rechten Aktivistinnen, unterstützt durch unterschiedlichste rechtsextreme Netzwerke und Gruppierungen, die bundesweit mobilisieren.

Menschen aus Kandel, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren, sind auf das übelste beleidigt und bedroht worden, Drohungen gab's auch gegen Geschäftsleute, die Plakate mit unserem Motto »WIR sind Kandel, bunt und vielfältig«, ausgehängt haben. Wir haben uns vor einigen Wochen als Bündnis formiert aus unterschiedlichen Organisationen, Institutionen, Parteien, Kirchen, zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern, die davor nicht öffentlich agiert hatten. Bei einer großen Kundgebung am 24. März haben uns die Spitzen der Landespolitik mit Ministerpräsidentin Dreyer und auch die Landeskirchen und Gewerkschaften unterstützt.

Interessanterweise haben wir ähnliche Ideen zu Aktionsformen.

Auch wir werden am 1. Mai ein kunterbuntes Familienfest feiern und dort unsere »doppelten Kandler« vorstellen, das sind lebensgroße Silhouetten aus Spanplatten, die,



z. T. bunt angemalt, unsere Gegenwehr und die Präsenz gegen Rechts verstärken – im ersten Artikel, den ich heute über Ostritz gelesen habe, waren Ihre bunten Pappfiguren abgebildet.

Am ersten Mai-Wochenende sind dann wieder rechte Demo und demokratische Gegendemo angesagt – die Kandler haben eigentlich die Nase voll von Demos, die die ganze Stadt, das öffentliche Leben und die Geschäftswelt lahmlegen! Aber still zu bleiben ist keine Alternative, wie Sie auch eindrucksvoll beweisen.

Es würde uns freuen, ein Netzwerk der engagierten Kommunen zu bilden. Haben Sie weiterhin viel Mut und viel Erfolg!

Herzliche Grüße aus der Südpfalz (Rheinland-Pfalz)

*Jutta Wegmann und das Orga-Team  
von »WIR sind Kandel«, 76870 Kandel*

### **Sehr geehrte Frau Prange,**

vielen herzlichen Dank für Ihr großartiges Engagement für dieses wichtige Signal, was an diesem Wochenende von unserer Oberlausitz ausgegangen ist und Sachsen in Deutschland in einem positiven Licht präsentiert hat.

*Dr. Stephan Meyer,  
Mitglied des sächsischen Landtages*

**Eine Nachlese vom Organisationsteam des Friedensfestes erfolgt im nächsten Stadt-Anzeiger.**

## **Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen**

### **Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Sitzung des Stadtrates am 22. März 2018**

Am Donnerstag, dem 22. März 2018, 19.00 Uhr fand die turnusmäßige Sitzung des Stadtrates statt. Es waren zehn Stadträte und die Bürgermeisterin (10+1) anwesend, zwei Stadträte fehlten entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der geänderten Tagesordnung wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

#### **Beschluss 2018-013**

#### **Beschluss über zusätzliche Aufwendungen für den Fortbildungslehrgang Buchhalter Kommunal**

##### **Der Stadtrat beschließt:**

Den außerplanmäßigen Aufwendungen für die Teilnahme am Fortbildungslehrgang Buchhalter Kommunal in Höhe von maximal 5.720 EUR wird zugestimmt.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

#### **Beschluss 2018-014**

#### **Beschluss einer Löschhilfevereinbarung mit der Stadt Bernstadt a. d. Eigen**

##### **Der Stadtrat beschließt:**

die Vereinbarung zur gegenseitigen Löschhilfe mit der

Stadt Bernstadt a. d. Eigen in der vorliegenden Form auf unbestimmte Zeit.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

#### **Beschluss 2018-015**

#### **Beschluss zum MEWA-Bad für die Badesaison 2018**

##### **Der Stadtrat beschließt:**

1. Es erfolgt die Zustimmung von überplanmäßigen Ausgaben für die Inbetriebnahme und Betreibung des MEWA-Bades für die Badesaison 2018 bis zu einer Höhe von 18.000 EUR.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Aufträge sowie Verträge für die Inbetriebnahme und Betreibung des MEWA-Bades auszulösen bzw. abzuschließen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

#### **Beschluss 2018-016**

#### **Abschluss einer Sanierungsvereinbarung für Instandsetzungsarbeiten am Gebäude Heinrich-Heine-Straße 4 aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Ostritz**

##### **Der Stadtrat beschließt:**

Dem Abschluss einer Sanierungsvereinbarung zur Instandsetzung des Gebäudes Heinrich-Heine-Straße 4 aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Höhe von bis zu 24.000 EUR (brutto) wird zugestimmt.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

#### **Beschluss 2018-017**

#### **Beendigung der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft »Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Breitbandinterneterschließung der Region Kottmar und der Stadt Ostritz« sowie Aufhebung des Beschlusses 2015-057**

##### **Der Stadtrat beschließt:**

1. Die Stadt Ostritz beendet die Mitgliedschaft in der »Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Breitbandinterneterschließung der Region Kottmar und der Stadt Ostritz« mit sofortiger Wirkung.
2. Der Beschluss 2015-057 wird hiermit aufgehoben.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

#### **Beschluss 2018-019**

#### **Beschluss zu überplanmäßigen Ausgaben – EDV-System der Stadt Ostritz – Software**

##### **Der Stadtrat beschließt:**

Der überplanmäßigen Ausgabe zur Anschaffung der erforderlichen Software für die Erneuerungen im EDV-System der Stadt Ostritz (Server und Arbeitsplätze) in Höhe von 4.279,04 EUR wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die veranschlagten Mittel der mittelfristigen Finanzplanung aus dem Jahr 2019 im Produkt 11.16.06.00 anteilig zu verwenden und in das Jahr 2018 vorzuziehen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

**Beschluss 2018-020**  
**Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben**  
**zur Inanspruchnahme des Förderprogramms**  
**Kommunaler Straßen- und Brückenbau,**  
**Teil B im Jahr 2018**

**Der Stadtrat beschließt:**

1. Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von bis zu 43.830,27 EUR für die Durchführung von Straßenerneuerungsarbeiten entsprechend den Regularien des Förderprogramms »Kommunaler Straßen- und Brückenbau, Teil B« wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Förder- und Eigenmittelbereitstellung zu sichern.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete gegen 21.30 Uhr.

*gez. Prange, Bürgermeisterin*

**Öffentliche Bekanntmachung**

Das Sächsische Obergericht hat mit Normenkontrollurteil vom 22. September 2016 den Bebauungsplan »Windpark Leuba« für unwirksam erklärt. Das Urteil ist seit 12. Januar 2018 rechtskräftig. Gemäß § 47 Abs. 5 Satz 2 VwGO wird deshalb der Entscheidungstenor bekanntgemacht:

»Auf Antrag der Antragstellerin wird der Bebauungsplan *Windpark Leuba* in der Fassung vom 27. August 2015 für unwirksam erklärt.«

*Marion Prange, Bürgermeisterin*

**Zweckverband Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach**

**Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach**

**KEIN »Besuch« vom Ableser für den Trinkwasserzähler**

Sehr geehrte Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach, in der Vergangenheit erhielten Sie nach Ankündigung »Besuch« von einem Mitarbeiter des vom Verband beauftragten Unternehmens zur Ablesung des Trinkwasserzählers. Zukünftig möchte der Verband neben einem optimierten Personaleinsatz bei der Trinkwasserversorgung auch Ihren Terminkalender entlasten und Ihnen sein Vertrauen nicht nur aussprechen, sondern es auch leben.

Ab Mai 2018 erhalten Sie als Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach von dem beauftragten Unternehmen eine Ablesekarte für den Trinkwasserzählerstand zugesandt. Auf dieser tragen Sie bitte den von Ihnen abgelesenen Zählerstand des Trinkwasserzählers und das Ablesedatum ein.

Bitte prüfen Sie dabei auch immer Ihre Kundendaten und die Zählernummer auf der Ablesekarte und korrigieren diese Angaben bei Bedarf.

Auf der Ablesekarte ist auch immer ein Termin ersichtlich, bis zu welchem die Karte an den Absender zurückgesendet werden muss. Bitte unterstützen Sie die Arbeit des



**Einladung**

**20 Jahre Fernwärmeversorgung Ostritz**

Am 25. Mai 2018 laden wir Sie herzlich ein, zu einem bunten Familiennachmittag auf dem Gelände des Heizkraftwerkes. Ab 15 Uhr erwartet Sie ein Programm für Groß und Klein.

- >> Hüpfburg
- >> Kinderschminken
- >> E-Bikes fahren
- >> Hubbühne fahren
- >> Führungen durch das Heizkraftwerk
- >> Vorführung "Herstellung von Holzhackschnitzeln"
- >> Vorstellung von Heizzentralen und der Rabattaktion zu Fernwärmeschlüssen bis 31. Dezember 2018
- >> Radlader fahren
- >> E- Auto fahren
- >> Technik Feuerwehr Ostritz

Für Ihr leibliches Wohl ist natürlich gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!  
 Ihre Technischen Werke Ostritz und Stadtwerke Görlitz AG



vom Verband beauftragten Unternehmens durch rechtzeitiges Absenden der Ablesekarte (das Porto zahlt der Empfänger) und vermeiden so Zusatzarbeit durch eine Schätzung des Zählerstandes mit nachträglicher Korrektur. Die Veränderung tritt stufenweise, beginnend ab Mai 2018, für Reichenbach/OT Sohland in Kraft.

#### Die weiteren Starttermine sind:

##### August 2018

Markersdorf sowie dessen Ortsteile Holtendorf und Pfaffendorf

##### September 2018

Markersdorfer Ortsteile Jauernick-Buschbach, Gersdorf, Deutsch-Paulsdorf und Friedersdorf

##### Oktober 2018

Reichenbach sowie dessen Ortsteile Zoblitz, Goßwitz, Oehlich, Schöps, Borda, Dittmannsdorf und Biesig

##### November 2018

Reichenbach sowie dessen Ortsteile Mengelsdorf, Feldhäuser, Löbensmüh, Meuselwitz, Krobnitz, Reißaus und Lehnhäuser

##### Dezember 2018

Bernstädter Ortsteil Dittersbach, Schönau-Berzdorf und dessen Ortsteil Kiesdorf sowie diverse Grundstücke im Verbandsgebiet

##### Februar 2019

Ostritzer Ortsteil Leuba

##### März und April 2019

Ostritz

Der Verband bittet alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer um Verständnis für diese Anpassung, die dazu dient, auch in Zukunft eine wirtschaftlich und qualitativ stabile Versorgung mit Trinkwasser im Verbandsgebiet zu gewährleisten. Vielen Dank.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Kolewe unter der Telefonnummer 03581 335270 gern zur Verfügung.

gez. Knack, *Verbandsvorsitzender*

## Das Einwohnermeldeamt informiert

 Geburten		
Jannik Joel Ullrich		12.03.2018
Melina Keich		10.04.2018

Sterbefälle	
Renate Hoffmann	* 05.11.1933 † 19.03.2018
Lucie Bergmann	* 19.05.1928 † 27.03.2018
Fritz Mehli	* 27.09.1928 † 15.04.2018

## Geburtstage im Mai 2018

Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagsjubilaren für den Monat Mai und wünschen ihnen alles erdenklich Gute.

### 95. Geburtstag

Gertrud Schwanitz 18.05.

### 80. Geburtstag

Isolde Haruppa 08.05.

Christa Jäger 09.05.

Ingrid Seifert 25.05.

### 75. Geburtstag

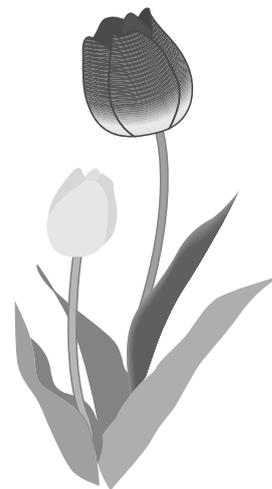
Karin Noack 03.05.

Christian Pieruschka 16.05.

### 70. Geburtstag

Konrad Eichler 22.05.

Günter Hiltcher 29.05.



## Das Hauptamt informiert

### Anmeldung von Traditions- und Lagerfeuern

In den vergangenen Jahren haben wir bereits darüber informiert, dass unter Betrachtung von Sicherheitsaspekten am 30. April nur noch drei Traditionsfeuer mit öffentlichem Ausschank genehmigt werden.

Private Feuer erhalten für diesen Tag keine Zulassung.

Das Abbrennen von privaten Lagerfeuern ist stattdessen – mit erteilter Genehmigung, unter Berücksichtigung der Anzahl der bereits beantragten Feuer pro Tag – jederzeit möglich. An dieser Stelle sollen noch einige Details erläutert werden:

#### Genehmigungsfreie Feuer sind:

- Koch- oder Grillfeuer – in befestigten Feuerstätten oder
- in Feuerschalen mit einem Durchmesser bis zu 60 cm oder
- mit handelsüblichen Grillgeräten.

#### Genehmigungspflichtige Feuer sind:

alle anderen Feuer mit einem besonderen Anlass  
Von einem **Lagerfeuer** spricht man, wenn seine Größe jederzeit den Aufenthalt am Feuer erlaubt und es möglich ist, gefahrlos Speisen im Feuer zu garen (Knüppelkuchen, Bratwürste, ...). Das Lagerfeuer als Nutzfeuer dient dem Kochen, Backen, Grillen, als Wärme- und/oder Lichtquelle meist im Zusammenhang mit geselligen Anlässen.

**Traditionsfeuer** sind in der Regel größer, Ausdruck bestimmten Brauchtums und oft mit Volks- oder Vereinsfesten gekoppelt. Wegen ihrer Größe erfordern diese Feuer erhöhte Sicherheitsansprüche.

Ein **offenes Feuer** darf nur unter Verwendung trockenen Brennholzes und handelsüblicher Anzündhilfen entfacht und betrieben werden. Bau- und Abbruchholz sind wegen der Behandlung mit Holzschutzmitteln oder der Beschichtung mit Anstrichstoffen kein geeignetes Brennmaterial.

**Feuer zum Zwecke der Entsorgung pflanzlicher Abfälle** wie Baum- und Heckenverschnitt, Grasmahd, Laub, Unkraut, Weihnachtsbäumen und anderer Pflanzenreste sind **in Sachsen grundsätzlich verboten**. Werden ungenehmigte Lager- oder Traditionsfeuer oder Feuer mit dem Ziel der Entsorgung pflanzlicher Abfälle festgestellt bzw. angezeigt, erfolgt die Verfolgung und Ahndung wegen des Begehens einer Ordnungswidrigkeit mit Verwarn- oder Bußgeld.

**Vom grundsätzlichen Verbrennungsverbot für pflanzliche Abfälle sind Lager- und Traditionsfeuer ausgenommen, wenn das Brennmaterial trocken ist.** Hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit entscheidet die Behörde im Einzelfall, unter Abwägung der vorgetragenen Interessen des Antragstellers, ob ein genehmigungsfähiges **Lager- oder Traditionsfeuer mit einem besonderen Anlass**, oder eine überwiegende Absicht zur Entsorgung pflanzlicher Abfälle vorliegt.

Wenn die Voraussetzungen für ein Lagerfeuer oder Traditionsfeuer erfüllt sind, wird die Genehmigung durch Bescheid gegen Barzahlung einer **Verwaltungsgebühr von 10,00 EUR** erteilt.

Die Genehmigung eines Lager- oder Traditionsfeuers führt zur Information an die zuständige Feuerwehr bzw. Rettungsleitstelle des Landkreises, um Fehlalarme wegen Feuerscheins oder Rauchentwicklung zu minimieren. Die Unterlassung der erforderlichen Anzeige kann für den Fall des Ausrückens der Feuerwehr zu erheblichen Kosten für den Verantwortlichen führen. *Zölfel, Hauptamt*

## Das Bauamt informiert

### Illegale Müllentsorgung



In diesem verknoteten Folienbeutel befinden sich Schlachtabfälle in Form von Innereien, vermutlich von Kaninchen stammend. Bereits mehrfach haben unsere beiden Kollegen des Bauhofes an dem Parkplatz Schäferstraße und am Radweg zwischen Gewerbegebiet und Stadtzentrum solche Hinterlassenschaften entsorgen müssen. Uns stellt sich ernsthaft die Frage: Wer tut so etwas und weshalb? Ehe man Schlachtrückstände dieser Art sorgfältig verpackt und eine geeignete Stelle für die »Entsorgung« gefunden hat, sollte man daheim an der Biomülltonne vorbeigelaufen sein. Die Verantwortung für sein Tun endet nicht an der Wohnungstür oder dem Gartentor. Wir bitten, alle Funde in der Stadtverwaltung Ostritz anzuzeigen. Bei erfolgreicher Ermittlung drohen den »Entsorgern« eine Ordnungswidrigkeiten-Anzeige und/oder Bußgeld.

### Straßenbeleuchtung Bahnhofstraße (SEP)

Die Arbeiten an der Straßenbeleuchtung im Bereich der Bahnhofstraße wurden entsprechend der angepassten Bauablaufplanung am 23. April 2018 aufgenommen. Dabei werden ab der B99 bis zum Turbinengraben neue Masten mit LED-Aufsätzen im öffentlichen Verkehrsraum (Gehweg) montiert.

Wir bitten um Verständnis, dass es ab dem 23. April 2018 für etwa drei Wochen zu zeitweiligen nächtlichen Ausfällen der Straßenbeleuchtung im Bereich der Bahnhofstraße und der Heinrich-Kretschmer-Straße sowie weiteren an der Bahnhofstraße gelegenen Seitenstraßen kommen kann. Wir sind bemüht, die Ausfälle so gering als möglich zu halten.

Immobilieeigentümer, für deren Grundstück(e) Zutritt benötigt wird, sind im Vorfeld bereits schriftlich informiert worden.

Im Folgenden werden auch Teile der von-Schmitt-Straße, Bergstraße, Kirchstraße sowie in der Gerhart-Hauptmann-Straße und Spanntigstraße mit der neuen Beleuchtung versehen.

**Bitte beachten Sie auch den nachgereichten Artikel S. 21.**

## Veranstaltungskalender Mai

(Zuarbeit durch Vereine)

- 10.5. Himmelfahrt**, Sportplatz Leuba, Veranstalter: Jugend
- 18. – 21.5. Familien-Spieletage** in Seiffhennersdorf
- 18.5. Lichterfest zu St. Nepomuk** um 19.30 Uhr im Kloster Marienthal
- 20.5. Orgelmarathon** mit den Stationen Nikolaikirche Leuba und Kirche Mariä Himmelfahrt Ostritz
- 24.5.** 19.00 Uhr nächste **Stadtratssitzung** im Ratssaal
- 27.5. Jubelkonfirmation** in Leuba
- 31.5. Fronleichnamsprozession** um 18.00 Uhr im Kloster Marienthal

## Informationen

### Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

**Notruf 112** für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt  
**116 117** Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:  
 Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr  
 Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr  
 Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

**03571 19222** Anmeldung Krankentransport

**03571 19296** Allg. Erreichbarkeit IRLS/Feuerwehr



Landschaftspflegeverband  
„Zittauer Gebirge & Vorland“ e.V.

## Informationsveranstaltung zu Rechten und Pflichten von Gewässeranliegern am 3. Mai 2018

Die Rechte und Pflichten von Gewässeranliegern und der Gewässerunterhaltungspflichtigen geben immer wieder Anlass zu Diskussionen – auch in Ostritz und Leuba. Dies gilt hier insbesondere nach den teilweise für die Bürger und Unternehmen verheerenden Schadensereignissen der Hochwässer 2010, 2012 und 2013.

Daher lädt der Landschaftspflegeverband »Zittauer Gebirge und Vorland« e.V. alle interessierten Einwohner und Naturfreunde am 3. Mai 2018, ab 17.00 Uhr in den Ratssaal der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 1. Geschoss, zu einem öffentlichen Vortrag mit Diskussionsgelegenheit rund um die grundlegenden Belange der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie als wichtigstes Regelwerk im Umgang mit Fließgewässern sowie zu Fragen der Gewässerunterhaltung und des Gewässer- und Hochwasserschutzes ein.

Vorgestellt werden den Gästen die aktuell geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf Rechte und Pflichten von Gewässeranliegern und Baumaßnahmen. Ebenfalls werden beispielhafte Vorschläge präsentiert, wie die Kommune und auch die Anlieger ihren Beitrag zur Vermeidung von Hochwasserereignissen leisten können. Der Eintritt ist kostenfrei.

Der Landschaftspflegeverband und die Stadt Ostritz freuen sich über Ihr Interesse und Ihre rege Teilnahme.

entscheidende Grundlage für die Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II, für die Berechnung des Verbraucherpreisindexes und für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung verwendet.

Egal, wie viel Sie verdienen oder ausgeben, ob Sie allein oder mit Ihrer Familie zusammen leben, ob Sie jung oder alt sind, ob Sie studieren, einer Arbeit nachgehen, Arbeit suchen oder bereits im Ruhestand sind: Alle können sich an der bundesweiten EVS 2018 beteiligen! Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden. Diese fließen unmittelbar in Entscheidungen der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik ein und betreffen damit letztlich das persönliche Leben von uns allen.

Auskünfte zur EVS 2018 und das Teilnahmeformular finden Sie unter [www.statistik.sachsen.de/html/18283.htm](http://www.statistik.sachsen.de/html/18283.htm) oder [www.evs2018.de](http://www.evs2018.de). Gern stehen wir Ihnen telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 0332525 zur Verfügung.

## TERMIN

### Literatur-Café

Am **Dienstag, dem 15. Mai 2018, 14.30 Uhr** begleiten wir Frank Nürnberger auf seiner Reise durch Neuseeland. Treffpunkt ist wie immer das Café Giersch.

## Ortschronik

### Fernwärme für Ostritz

#### Rückschau auf 20 Jahre Fernwärme-Versorgung

Im »Stadtanzeiger« Nr. 2 vom März 1998 heißt es: »Nachdem im Dezember 1997 die beiden Holzhackschnitzel-Kessel in Betrieb genommen wurden, ist im Januar und Februar die gesamte Fernwärme aus Holz erzeugt worden. Der Container steht nur aus Sicherheitsgründen im Heizwerk, bis der Spitzenlastkessel in Betrieb geht.« Weiter unten wird vermeldet: »Bei den Technischen Werken Ostritz haben sich weitere Interessenten für die Fernwärme gemeldet. Vom Grundsatz her werden wir allen Ostritzern den Fernwärmeanschluss anbieten.« Bis dahin waren 159 Haushaltanschlusstellen in Betrieb gegangen. Für Sonntag, den 24. Mai 1998, wurden alle Ostritzer zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Der »Stadtanzeiger« Nr. 5 vom Mai 1998 berichtete mit Fotos und Texten von dem denkwürdigen Ereignis der offiziellen Einweihung des neuen Biomasse-Heizkraftwerks und des Fernwärmenetzes. Herr Bürgermeister Günter Vallentin stellte die Energieökologische Modellstadt mit ihren Einzelbausteinen vor. Er dankte allen Beteiligten für das Zustandekommen des derzeit größten Pflanzenöl-Biomasse-Heizkraftwerkes von ganz Deutschland. Tatsächlich war Ostritz 1998 ein Vorreiter für Einrichtungen, die heute überall selbstverständlich sind.

Ministerpräsident Prof. Kurt Biedenkopf war deshalb in seiner Ansprache sehr optimistisch. Er hatte die Erfahrung gemacht: Wo einmal ein energieökologischer Betrieb entsteht, folgen ihm weitere nach. Das war Musik für Ostritz, das gerade alle seine Betriebe durch das

STATISTISCHES  
LANDESAMT



Freistaat  
SACHSEN

»Machen Sie mit«

### Wo bleibt mein Geld? – Weitere Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Sie wollten schon immer einmal wissen, wofür genau Sie Ihr Geld ausgeben und wie viel Sie tatsächlich für Lebensmittel, Miete oder Freizeitaktivitäten aufwenden? Oder Sie möchten erfahren, wo noch Einsparpotenziale bestehen und sich nebenbei auch ein kleines Taschengeld verdienen? Dann melden Sie sich jetzt für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 an!

Die Mitarbeit von Haushalten aus allen sozialen Schichten wird benötigt, welche freiwillig im III. oder IV. Quartal Auskunft über ihre Lebensverhältnisse und Verbrauchsgewohnheiten geben.

Teilnehmende Haushalte erhalten eine Geldprämie in Höhe von 80,- EUR sowie am Ende des Erhebungszeitraumes auch einen genauen Überblick über ihr verfügbares Einkommen. Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Sie liefert eine zuverlässige Planungsgrundlage für viele Bereiche der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Die Ergebnisse der EVS werden vor allem auch als



Einweihung des Heizkraftwerkes am 28.5.1998

Dr. Fritz Brickwedde,  
Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen  
Günter Vallentin, Bürgermeister der Stadt Ostritz

(Foto: Matthias Schwarzbach)

Schalten und Walten der Treuhandgesellschaft verloren hatte. Die führende Rolle für die Energieökologische Modellstadt Ostritz – St. Marienthal hatte die Deutsche Bundesstiftung Umwelt mit ihrem damaligen Vorsitzenden Herrn Fritz Brickwedde. Er hatte Ostritz und das Kloster St. Marienthal kennen und lieben gelernt. Mit Bürgermeister Vallentin, Bauamtsleiter Schwarzbach und Ordnungsamtsleiter H. Ebermann fand er in Ostritz eine fähige, einsatzfreudige Verwaltung vor. Für das Kloster verhandelte er mit der damaligen »Außenministerin«, der humorvollen und klugen Schwester Hildegard Zeletzki. Fritz Brickwedde sah, dass es nicht nur an Gewerbebetrieben in Ostritz mangelte, sondern auch am Hochwasserschutz. Noch im Herbst 1998 sollten Experten auf einem hochkarätig besetzten internationalen Kolloquium im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal über Hochwasserschutz in Ostritz beraten und Lösungen vorstellen.

Insgesamt lebte Ostritz 1998 in einer Aufbruchstimmung. Dazu gab es viele Gründe, wovon hier nur zehn aufgeführt werden:

1. Die Pflanzenkläranlage am Bergfrieden war eine Neuerung. Sie kann die Abwässer von 70 Menschen klären.
2. Die Mittelschule führte Projekttag zum Thema Energieökologische Modellstadt durch.
3. Auf dem Dach des Feuerwehrgebäudes waren Sonnenkollektoren installiert worden.
4. Der Stadtrat befasste sich mit der Sanierung des Marktplatzes.
5. Die Europawanderung von Deutschland nach Polen durch Tschechien fand wieder guten Anklang.
6. Das 8. Ostritzer Familien-Sportfest erfüllte die Erwartungen der Teilnehmer und Organisatoren.
7. Der Kirchenchor der katholischen Gemeinde war zu Besuch in der Partnerstadt Schloß Holte-Stukenbrock.
8. Die Freiwillige Feuerwehr Ostritz lud zum 2. Spritzenhausfest ein. Die Freiwillige Feuerwehr Leuba feierte ihr 105-jähriges Bestehen.
9. Im IBZ St. Marienthal konnte nach zweijähriger Bauzeit die sanierte Mühle, Mühlscheune und das Sägewerk einer neuen Bestimmung übergeben werden.
10. Zwei Windräder waren im Bau.

Josefine Schmacht

## 390. Saatreiten

Die Geistlichen Pastor Thomas Schädlich, Pfarrer Vinzenz Brendler und Pfarrer Dariusz Frydrych wurden am Ostersonntag, dem 1. April 2018, von 73 Saatreitern begleitet. Eine Schärpe für ein Jubiläum trug diesmal Stephan Deckwart für seine 40. Teilnahme an der Saatreiterprozession.

Eisiger Wind und Temperaturen um 2°C verlangten auf dem dreistündigen Ritt den Saatreitern ein großes Opfer ab.  
Josefine Schmacht

## Informationen aus unseren Schulen

### Grundschule Hirschfelde /Ostritz

#### Schulsozialarbeit

#### Ham 'se nich noch Altpapier ... Anfang Juni sammeln wir!



Am **Donnerstag, dem 7. Juni, und Freitag, dem 8. Juni,** nehmen wir wieder in der Zeit **von 16.00 bis 18.30 Uhr** Altpapier entgegen.

Da die Schüler aber vor allem auf die Hilfe von Eltern, Großeltern und Nachbarn angewiesen sind, werden wir auch am **Samstag, dem 9. Juni,** in der Zeit **von 9.00 bis 11.00 Uhr** in der Grundschule am Container auf gesammeltes Altpapier warten. Dieses muss nicht gebündelt sein.

Es wird sich nicht nur für die fleißigsten Schüler lohnen! Am Ende haben wir alle etwas für den Erhalt unserer Umwelt getan!  
Carola Looke, Schulsozialarbeiterin

#### Unsere erste Klassenfahrt

Unsere erste Klassenfahrt begann am Montag, dem 5. März 2018, in Ostritz auf dem Bahnhof. Als wir in den Zug gestiegen sind, saßen einige Klassenkameraden und Frau Kriese schon drin. Gegen 10.00 Uhr kamen wir in Hänichen an und Herr Heinz vom Waldschulheim wartete schon auf uns. Er holte unser Gepäck ab und wir machten einen Fußmarsch durch den Wald. Nach einer Stunde kamen wir in Stannewisch an, bezogen unsere Zimmer und bekamen einen leckeren Bohneneintopf zum Mittag. Am Nachmittag erkundeten wir das Wildgehege. 18.00 Uhr gab es Abendessen und danach einen Vortrag über den Wald.

Am zweiten Tag erzählte uns Herr Eichler viel über die Bedeutung des Waldes. Bei einem Eichhörnchen-Spiel bauten wir uns einen Kobel, versteckten Erdnüsse und mussten diese dann wieder suchen. Danach waren wir hungrig und es gab Hähnchenkeulen mit Rotkraut und Klößen. Nach dem Mittag fahren wir mit dem Bus nach Rietschen zum Erlichthof zur Wolfsscheune. Wir sahen interessante Videos zum Wolf. Später brachte uns der Bus zurück und wir hatten bis zum Abendbrot Freizeit. Gemeinsam begannen wir das Buch »Ben liebt Anna« zu lesen.

Als wir am Mittwoch früh aus dem Fenster schauten, lag eine geschlossene Schneedecke. Wir sind nicht rausgegangen, sondern hatten Unterricht im Zimmer. Bei einem

lustigen Spiel »Wer bin ich?« war ich das Wildschwein. Wir hatten Zettel am Rücken und alle mussten es erraten. Um 12.00 Uhr gab es Königsberger Klopse und am Nachmittag fuhren wir mit dem Bus nach Krauschwitz ins Hallenbad. Die zwei Stunden vergingen sehr schnell und es hat uns allen sehr gut gefallen. Mit Frau Fobe und Herrn Kriese spielten wir später »Skibo« und »Name-Stadt-Land«. Am letzten Tag ging es raus in den Wald. Wir bekamen Schutzhelme und Werkzeug. Wir fällten Bäume und zersägten sie. Nach Nudeln mit Wurstgulasch bastelten wir Wichtel, Bilderrahmen, Teelichthalter, Nistkästen und auch zwei Insektenhotels. Später haben wir eine Karte an unsere Eltern geschrieben. Als es dunkel wurde, zündete Herr Heinz ein Lagerfeuer an. Es wurde gegrillt und Knüppelkuchen gebacken.

Am Freitag gegen 12.00 Uhr kamen wir mit dem Zug wieder zu Hause an. Unsere erste große gemeinsame Reise hat uns allen sehr gut gefallen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Kriese, Frau Fobe, Herrn Kriese und Herrn Eichler sowie Herrn Heinz vom Waldschulheim.

*Jannes W., Klasse 4b*

### Lesenacht der Klasse 3a

Vom 23. zum 24. März tauschten die Kinder der Klasse 3a ihre kuschligen Betten gegen Matratze und Schlafsack und übernachteten in der Schule. Dort haben sie eine lange Nacht mit Vorlesen, Lesen und einem Schulrundgang im Dunkeln verbracht. Für viele war es erstaunlich, wie sich die Schule in der Dunkelheit »verändert«. Gut, dass sie Taschenlampen dabei hatten. Dann ging es ans Zuhören. Die Kinder hatten sich im Vorfeld aus ihren Lieblingsbüchern spannende Abschnitte herausgesucht und sie ihren Mitschülern ausdrucksvoll vorgetragen. Mit der Zeit wurde das Zuhören ganz schön anstrengend, die Knabersachen immer weniger und die ersten Kinder auch müde. Viele wollten aber auch noch selber lesen und so den Abend ausklingen lassen. Ganz »Wagemutige« hatten sich fest vorgenommen, die Nacht »durchzumachen«. Fast haben sie es geschafft. Am nächsten Morgen gab es erst einmal Frühsport. Nach ein paar Staffelspielen wurden dann fleißig alle Betten wieder eingepackt. Zum Schluss frühstückten die Kinder noch gemeinsam und danach ging es nach Hause zum »Schlafen«.

*Frau Müller, Klassenleiterin*



Hier folgt die Auflösung des mysteriösen Falls. Am Abend trafen sich die Kinder der 3b zu einer Lesenacht. Gegen 19.00 Uhr begann der Aufbau der Schlafplätze. Danach fuhren die Eltern wieder nach Hause. Mit einem Glas Kinderbowle wurde auf gutes Gelingen angestoßen. Nach dem Vorlesen aus verschiedenen Büchern erkundete die Klasse mit Taschenlampen die nächtliche Stille im Schulhaus. Danach durften alle, schon in die Schlafsäcke gekuschelt, noch in den mitgebrachten Lieblingsbüchern ihrer Freunde schmökern. Während einigen schon bald die Augen zuzufielen, verweilten andere noch eine ganze Weile in der spannenden Welt ihrer Helden.

Nach einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen endete das »Abendteuer« und alle verließen bei windigem Winterwetter die Schule.

Den Eltern danken wir für ihre Unterstützung und die morgendliche Verpflegung.

*Frau Reinhardt, Klassenleiterin, und Frau Donath, Referendarin*



### Spuk in der Grundschule?

Was war eigentlich in der Nacht vom Freitag, dem 16. März 2018, zum Samstag in der Grundschule Hirschfelde/Ostritz los? Anwohner und Spaziergänger bemerkten Lichtkegel von Taschenlampen, Gekicher und Gewisper im Schulhaus. Waren das etwa Einbrecher oder doch nur die »Bücherwürmer« der 3b?

## Vereine



**Vereinshaus  
Ostritz e.V.**

Ostritz, Markt 2  
[www.vereinshaus-ostritz.de](http://www.vereinshaus-ostritz.de)

### Neue Öffnungszeiten

Dienstag ..... 10.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch ..... 9.00 – 10.30 Uhr  
Donnerstag ..... 10.00 – 16.00 Uhr

### Kontakte

#### Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder [kulturostritzmarkt2@web.de](mailto:kulturostritzmarkt2@web.de)

**Sozial- und Seniorenbüro:**

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

**Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:**

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

**Seniorenclub im Café am Markt 18**

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Romménachmittag und Kaffeenachmittag

**Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:**

Montag bis Freitag

Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig

(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

**Vereinshaus Ostritz**

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige

Ort: Vereinshaus Ostritz

jeden 2. Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr

Es besteht außerdem die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

**Familien-Kinder-Jugend-Zentrum****Monatsplan Mai***Montag - Donnerstag*

14 -17 Uhr Internetcafé: Computer- &amp; Wii-Spielen

Beratungsangebot nach Vereinbarung

*Montag*

07.05. von 16 - 18 Uhr Zeichentreff

*Mittwoch*

30.05. von 15 - 18 Uhr Kochen &amp; Backen

*Donnerstag*

31.05. von 16 - 18 Uhr Kreativzirkel

*Freitag*

04.05. von 16 - 18 Uhr Spielenachmittag - im Cafe' Giersch

Eltern-Kind-Töpfern steht auch im Mai auf dem Programm

Der Termin für Mai stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, bitte beachten Sie die Aushänge.

*Verankündigung*

Vom 18. - 21.05. 2018 Familienspieltage  
in Seiffhennersdorf



Und ein ganzes Schaufenster auf dem Markt ist jetzt mit ihnen dekoriert – Pferdebilder! Es gab Süßigkeiten zur Freude der Kinder. Vielen Dank an die Muttis fürs Mitkommen und Mitzeichnen. Es war ein wunderschöner, ruhiger, sonniger Nachmittag ...



**Das nächste Mal am 7. Mai 2018** (16.00 Uhr ist Treff im Vereinshaus) ziehen wir los an den Steinbruch auf der Suche nach neuen Malmotiven und der Fotoapparat wird wieder eingesteckt ...

*Kerstin Richter und die Kinder vom »Zeichentreff«*

**Das Neueste vom Zeichentreff**

Am 9.4.2018 standen Pferde (!) bei uns ganz hoch im Kurs. Wir waren zwei Muttis, ich als Betreuerin und acht Kinder – die drei polnischen Jungs waren auch wieder mit von der Partie.

Die Pferde hatten drei Pferdefohlen mit auf der Weide.

**Öffnung des MEWA-Bades gesichert!**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 22. März 2018 beschlossen, dass aufgrund der Bemühungen der Initiativegruppe einer überplanmäßigen Aufwendung zugestimmt wird und somit der Öffnung des MEWA-Bades im Jahr 2018 aus finanzieller Sicht nichts entgegensteht.

Am 24. Mai 2018 wird das MEWA-Bad eröffnet und eine kleine Eröffnungsfeier durch die Schkola organisiert. Bau-manns Imbiss öffnet natürlich auch seine Fenster. Wir

freuen uns auf rege Teilnahme auch am Nachmittag.  
Am 19. März 2018 trafen sich erneut die Initiatoren zur Rettung des MEWA-Bades im »Café am Markt«. Hier ein kurzer Sachstand unserer Bemühungen:

Die Sicherstellung der Wasserrettung ist durch drei neu ausgebildete Rettungsschwimmer gegeben.

Wir haben ein neues Logo und verschiedene Werbematerialien (Flyer, Aushänge, etc.) erstellt. Viele regionale Gewerbetreibende wurden durch Spendenbriefe angeschrieben und Spendendosen verteilt.

Trotz schon vieler eingegangener Spenden ist noch ein Defizit von gut 11.000 EUR auszugleichen. Dies können wir durch ein gut besuchtes MEWA-Bad in der Saison schaffen. Bitte unterstützen Sie uns deswegen mit dem Erwerb von Jahres- oder Dauerkarten und nutzen Sie die Möglichkeit der Freizeitgestaltung im Ort, solange dies noch möglich ist. Sie erhalten die Jahres- und Dauerkarten im Kulturbüro, im Vereinshaus, im »Café am Markt«, bei der Gärtnerei Junge und bei Franzis Kinderfachgeschäft. Vielleicht benötigt noch jemand eine Idee als Geschenk zum Kindertag. Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über Spenden.

Unterstützung benötigen wir noch bei der Werbung durch Schilder und Plakate. Dazu besteht die Möglichkeit, eine »Schilderpatenschaft« zu übernehmen. Das bedeutet, dass eine Auswahl an Werbemöglichkeiten in unterschiedlichen Preisklassen zur Verfügung steht, die erworben werden und dann durch uns im Stadtgebiet an prägnanten Punkten angebracht werden. Damit wollen wir vor allem Ortsfremden das Auffinden des MEWA-Bades erleichtern. Sollten Sie sich für eine Patenschaft interessieren, können Sie sich bei car+shirt design, Frau Susan Sauppe (Pradestr. 1, Tel. 035823 85944) erkundigen oder an [mewa-bad-ostritz@web.de](mailto:mewa-bad-ostritz@web.de) eine E-Mail schreiben. Besuchen Sie auch unsere **Facebook-Seite »MEWA-Bad-Ostritz«**, auf der wir alle aktuellen Aktivitäten, Veranstaltungsinformationen und Kontaktmöglichkeiten veröffentlichen.

*MEWA-Bad-Initiativgruppe*

## OBC-Nachrichten

Der Ostritzer BC sucht dringend Übungsleiter für unseren Nachwuchs. Vorkenntnisse und Übungsleiterlizenzen sind erwünscht, jedoch keine Bedingung. Spaß an der Arbeit mit großen und kleinen Fußballerinnen und Fußballern sind das Wichtigste. Bei Interesse per Mail oder während der Trainingszeiten auf dem Sportplatz melden.

Wir freuen uns auf Euch!

## Ansetzungen Mai

### Sa., 28.4.2018

EII-Junioren	9.30 Uhr	OBC : Holtendorf II
D-Junioren	10.30 Uhr	OBC : FSV Oderwitz
Männer	15.00 Uhr	Rotation Oberseifersdorf : OBC
	13.00 Uhr	Bertsdorfer SV II : SpG EFV/OBC
B-Junioren	11.30 Uhr	NFV G/W Görlitz : SpG EFV/OBC

### Di., 1.5.2018

D-Junioren	10.30 Uhr	Ostritzer BC : NFV G/W Görlitz 3
------------	-----------	----------------------------------

### Sa., 5.5.2018

D-Junioren	11.00 Uhr	Ostritzer BC : Ludwigsdorf Pokal
Männer	15.00 Uhr	Ostritzer BC : TSG Hainewalde
	13.00 Uhr	SpG EFV/OBC : SpG Herrnhuter SV

### So., 6.5.2018

B-Junioren	10.00 Uhr	SpG EFV/OBC : SpG Oderwitz
------------	-----------	----------------------------

### Do., 9.5.2018

Männer	19.30 Uhr	Bertsdorfer SV : Ostritzer BC
E-Junioren	17.15 Uhr	Ostritzer BC : SV LudwigsdorfSa.
Männer	13.00 Uhr	TSV Spitzkunnersdorf 2 : SpG EFV/OBC
B-Junioren	10.30 Uhr	SpG SG Mücka : SpG EFV/OBC

### So., 13.5.2018

Männer	15.00 Uhr	Deutsch Ossig : Ostritzer BC
--------	-----------	------------------------------

### So., 21.5.2018

Männer	15.00 Uhr	Ostritzer BC : FSV Oderwitz 02
--------	-----------	--------------------------------

### Sa., 26.5.2018

Männer	15.00 Uhr	Schönbacher SV : Ostritzer BC
	13.00 Uhr	SpG EFV/OBC : SpG Ebersbach

### So., 27.5.2018

B-Junioren	11.00 Uhr	Holtendorfer SV : SpG EFV/OBC
------------	-----------	-------------------------------

## Walpurgisfeuer 2018

### Montag, 30.4.2018, Sportplatz Ostritz

19.00 Uhr Start des Fackel- und Lampionumzuges (Markt Ostritz)

Beginn des Feuers mit Ankunft des Lampionumzuges. Für Musik und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

### Kostenlose Annahme von Baumschnitt

(keine Annahme von Lkw- und Containerladungen)  
Zufahrt nur über den Weiße-Wirtschaftsweg möglich!

### Annahmezeiten:

Freitag, 27.4.2018, 9.00 – 18.00 Uhr und

Samstag, 28.4.2018, 9.00 – 13.00 Uhr

## HSG Turbine Zittau

### 9. Roland-Pietsch-Gedenk-Lauf in der Sonne am 25. März 2018

Früh 6.00 Uhr, plus 2 Grad, die Sonne kommt immer mehr durch. Als die ersten Läuferinnen und Läufer eintreffen, so gegen 8.30 Uhr waren schon 7 Grad plus auf dem Thermometer abzulesen und das richtige Laufwetter kommt den 436 Teilnehmern entgegen. Kein neuer Rekord in Ostritz, denn 2017 waren es 442. Bei einer Streckenkontrolle am 21. März 2018 lag im Neißetal auf der Laufstrecke noch vereinzelt Schnee, welcher aber am Sonnabend verschwunden war und die Strecke war frei. Es ist der 28. Ostritzer Frühlingslauf und so konnte pünktlich um 9.45 Uhr der Startschuss durch Frau Petra Deckert (Schwester vom Roland Pietsch) für unsere Jüngsten über 800m gegeben werden. Einundsiebzig Starter und jeder gab natürlich sein Bestes.



Von den Ostritzern waren es Sarah-Lena Rublack in 3:29 und bei den Jungen Richard Junge in 3:12 die schnellsten. Alle konnten am Ziel in den Osterkorb greifen.

### 800 Meter

Ella Krause 3:55; Adele Münch 4:22; Emma Münch 4:24; Ronja Fieber U8 5:58; Marvin Nathe U10 3:18; Emil Vallentin U10 3:35; Leon Herrmann U10 3:35; Finn Heine U10 3:35; Tobias Heinz U10 3:38; John Fobe U8 4:23; Vitus Junge U8 4:35; Konstantin Scholze U8 4:36; Jeremy Fieber U8 5:52

Bei den sportlichen Kindern ist der Nachwuchs gesichert, aber durchhalten.

### Hier waren die Jüngsten

Ronja Fieber (5), Emma Rimpler (6), Emma Münch (6), Adele Münch (6), Konstantin Scholze (6) und Vitus Junge (6).

### 2 Kilometer

Der Lauf über zwei Kilometer startete 10.00 Uhr und die Sonne kam immer besser durch für 72 Mädchen und Jungen bis AK U16. Clara Scholze in der U12 war mit 12:04 die schnellste Ostritzerin. Bei den Jungs mein ehemaliger Leichtathlet Eric Heine 8:51.

Anouk Junge U12 12:06; Sarah Kirsche U14 12:18; Jonas Scholze U14 9:27; Erik Kaplan für 9 Jahre eine tolle Zeit von 9:57. Glückwunsch! Elias Kirsche U12 10:19; Louis Kottek U16 10:54; Finn Kottek U14 16:57

Allen Teilnehmern weiterhin viel Erfolg beim Laufen.

### 4 Kilometer

Über die schnellen 4 Kilometer gingen 145 Starter an die Startlinie, 2017 waren es 157. In diesem Jahr starteten 64 Frauen und 81 Männer. Die Strecke mit einer leichten Steigung (Weinberg) brachte das Teilnehmerfeld auseinander. Antje Junge bewältigte diese Strecke in 23:30, Katrin Raimann 2017 noch als Walkerin tätig, lief eine Zeit von 24:02, auch Nicole Krause wagte sich an die 4km und ihre Zeit von 25:28, auch sie 2017 noch Walkerin. Ronny Pfalz W35 27:27.

Bei den Männern lief der Ostritzer Moritz Vallentin U14 eine tolle Zeit von 16:03 und belegte einen 3. Platz – Glückwunsch!

Richard Junge U12 lief schon die 800 Meter.

Kurze Pause und schon war er über die 4, kam wieder am Start, Zeit 23:51.

Ausgezeichnete Leistungen über 4 Kilometer waren:

Luis Kaplan U14 18:55; Lennart Scholze U14 19:19; Jannes Weinert 20:20; Frank Decke 20:57; Lukas Hebenstreit U16 23:29; Max Posselt M35 24:07; Maik Pfalz, M35 24:28. Hier hat Ostritz noch viel Potenzial. Weiter so!



Unser Georg Nuck aus Bautzen war hier mit 84 der älteste Teilnehmer. Tolle Leistung! Er ließ sich von seinem Enkel bringen und hält Ostritz schon 10 Jahre die Treue.

### 4 Kilometer Walking

Die Walker sollte man nicht vergessen, denn diese Laufbewegung setzt sich immer mehr durch. Hier war unsere Feuerwehr mit zwei Frauen vertreten. Anja Pfalz mit einer Laufzeit von 34:09 und Katja Rublack 34:09. Aber so, wie ich das sehe, gibt es in Ostritz noch viel mehr Walker. Einfach anmelden und los geht's mit ein wenig Mut.

### 12 Kilometer

Im Hauptlauf über 12 Kilometer mit 35 Frauen und 131 Männern laufen sie auf der sonnigen Strecke in das schöne Neißetal, wo bei sechs Kilometer die Wende ist und man kann sich mit Wasser erfrischen, wenn man Zeit hat. So gab es einen spontanen Kampf um Platz 1 und 2 zwischen Georg Bär, Dresden, und Patrick König, Görlitz, 40:16 und 40:19, 2017 war man acht Sekunden schneller.

Bei den Frauen holte sich schon wie im Jahr 2017, Ina Zscherper den Pokal in der Zeit von 44:52. Sie startet für den City-Lauf-Verein Dresden, kommt aus Mittelherwigsdorf und ist an der Schkola tätig. Eine gute Zeit lief auch Michaela Jentsch (Ostritz) in 1:03:47. In der M50 lief auch Jörg Mai eine starke Zeit 54:19. Louis Prange FFw Ostritz U20 56:34; Frank Hebenstreit M 50 57:16; Richard Ebermann U20 59:35; Peter Jentsch M55 59:46; Ronny Krause M40 1:01:14. Michael Sitter M50 1:08. An alle einen Glückwunsch!

Die Läuferinnen und Läufer sowie unsere Gäste haben sich auch gut gestärkt bei 18 kg Wienern und Bockwürsten und diversen Kuchen.

### An unsere Sponsoren unseren herzlichen Dank:

- Autowerkstatt Jörg Mai
- Bäckerei Geißler
- Bäckerei Hartmann und
- Gartenbau Junge

Danke auch an Frank Kretschmer und Volkmar Prange von der Stadt für ihre gute Unterstützung bei der Vorbereitung. Auch hinter den Kulissen sorgten 26 Sportfrauen und Sportfreunde dafür, dass alles reibungslos verlaufen ist. Unsere Feuerwehr war wieder wie jedes Jahr mit zwölf Kameraden stark vertreten. Familie Krause hatte fünf Starter und Familie Junge 4. Der letzte Dank geht an unseren Roland, welcher den Lauf ins Leben gerufen hat und 20 Jahre organisiert hat.

So können wir uns auf den 9. Roland-Pietsch-Lauf für den 7. April 2019 vorbereiten.  
Werner Rücker

# Feuerwehr

## Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

### Monat Mai 2018



Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Di., 1.5.		Team Löschangriff Kottmarsdorf Alte TS8 (Aushang beachten)
Do., 3.5.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung TH-Schneider & Spreizer
Sa., 5.5.	8.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Flughafen Dresden
Mo., 14.5.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Vorbereitung KJFT/ Training LA
Do., 17.5.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Hydrantenkunde & andere Wasserentnahmestellen
Mo., 22.5.	19.00 Uhr	Festausschuss
Fr., 25.5.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Sucht- und Psychische Belastungen im Feuerwehrdienst
Mo., 28.5.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Vorbereitung KJFT/ Training LA
Di., 29.5.	18.30 Uhr	Stadtfeuerwehrausschuss
<b>Vorschau:</b>		
Sa., 2.6.		22. Spritzenhausfest mit Schlauchbootrennen

Wehrleitung

## Jugendfeuerwehrnews

Die Kreisjugendfeuerwehr Görlitz veranstaltete am 10. März einen Eisfasching in der Eishalle Jonsdorf. Natürlich nahmen wir an dieser Veranstaltung mit einer kleinen Abordnung (sechs Kinder und zwei Betreuer) teil. Da einige von uns seit langem wieder einmal auf dem Eis standen, war es sicherlich ein ungewohntes Gefühl, das sich aber nach kleinen Anfangsschwierigkeiten verbesserte.



Und schon bald schlitterten wir alle munter durch die Eishalle. Mit einigen Spieleinlagen lockerte unser Kreisjugendfeuerwehrwart Uwe Hiltcher die ganze Veranstaltung noch weiter auf, so dass es allen Kindern sichtlich Spaß machte.



Im Anschluss konnten wir unseren Hunger im Café der Eishalle stillen. Im Großen und Ganzen war es eine super organisierte Veranstaltung von der Kreisjugendfeuerwehr und es bleibt nur zu hoffen, dass es im nächsten Jahr eine Wiederholung gibt.

Gleich am Montag darauf hatten wir unseren ersten Ausbildungsdienst im März. Unser Kamerad Martin Posselt erklärte uns das **Thema »Fettbrände«**. An einem geliehenen Fettbrandsimulator der Berufsfeuerwehr Görlitz konnten wir einen Fettbrand simulieren und uns aus nächster Nähe anschauen. Da das Thema Fettbrände nicht nur für die Jugendfeuerwehr bzw. Feuerwehr interessant ist, sondern auch in jedem Privathaushalt allgegenwärtig ist, wollen wir das Thema hier einmal kurz erläutern:

### Wie verhält man sich, wenn sich Fett entzündet?

Die wichtigste Regel ist, dass man brennendes **Fett niemals mit Wasser löschen** darf. Dies kann lebensgefährlich sein!

Was passiert, wenn man Wasser in heißes Fett schüttet? Das Wasser verdampft schlagartig, wenn es auf das mehrere hundert Grad heiße Fett trifft. Der Wasserdampf vermischt sich mit dem Fett und breitet sich explosionsartig im Raum aus. Durch die explosionsartige Verdampfung wird das brennende Fett mit dem Wasserdampf aus dem

Behälter gerissen. Dies kann für den Löschenden und die Umgebung meist verheerende Auswirkungen haben. Ein Liter Wasser verwandelt sich somit innerhalb von Sekunden in 1700 Liter Wasserdampf!



### Wie löscht man einen Fettbrand richtig?

Eine einfache Methode ist, falls die noch möglich ist, das brennende Fett mit einem Deckel zu ersticken und den Topf oder die Pfanne von der Hitzequelle (Herdplatte) zu nehmen. Genauso ist das Abdecken mit einer Löschdecke möglich. Haben die Flammen aber schon auf Gegenstände in der Umgebung übergegriffen, sollten Sie auf alle Fälle die Feuerwehr rufen.

Auch an dieser Stelle wollen wir noch einen kleinen Ausblick auf unsere Aktivitäten im April und Mai geben.

Am 30. April werden wir wie gewohnt die Absicherung des Walpurgisfeuers (Fackelumzug) absichern.

Am 5. Mai machen wir einen Ausflug auf den Flughafen Dresden inkl. Flughafenbesichtigung sowie Besuch der Flughafen-Feuerwehr.

*André Rimpler, Jugendwart Ostritz*

### Feuerwehr Ostritz nimmt erneut am 28. Ostritzer Frühjahrslauf teil

Nur einen Tag nach unserem Fußballturnier fand am 25. März traditionell der 8. Ostritzer Roland-Pietsch-Gedenklauf statt. Unter den 436 laufbegeisterten Startern befanden sich auch vier Kameraden und zwei Kameradinnen der Einsatzabteilung sowie sechs Jugendfeuerwehrmitglieder. Zum 4. Mal in Folge war die Feuerwehr somit wieder stark vertreten!



Die Wertung erfolgte hier, eingeteilt in männliche und weibliche Läufer sowie in Altersklassen.

Am Ende wurden folgende Platzierungen erreicht:

Name	Kilometer	Alterskl.	Zeit	Platzierung
<b>Jugendfeuerwehr</b>				
Sarah-Lena Rublack	800 m	wU10	3:29 min	8.
Marvin Nathe	800 m	mU10	3:18 min	9.
Finn Kotteck	2 km	mU14	16:47 min	9.
Eric Heine	2 km	mU16	8:51 min	<b>1.</b>
Louis Kotteck	2 km	mU16	10:54 min	<b>2.</b>
Lukas Hebenstreit	4 km	mU16	23:29 min	5.
<b>Feuerwehr</b>				
Louis Prange	12 km	mU20	56:34 min	<b>3.</b>
Max Posselt	4 km	m20	24:07 min	4.
Maik Pfalz	4 km	m35	24:28 min	<b>2.</b>
Frank Decke	4 km	m40	20:57 min	6.
Anja Pfalz	4 km Walking	Frauen	34:09 min	-
Katja Rublack	4 km Walking	Frauen	34:09 min	-

Im Gesamtergebnis erreichte die Feuerwehr Ostritz vier Platzierungen auf dem Siebertreppchen! Alle Teilnehmer haben ihre Fitness und ihr Durchhaltevermögen bewiesen und am Ende Top Ergebnisse erzielt, auch wenn es nicht bei allen für einen Platz auf dem Siegerpodest gereicht hat. **Gratulation nochmals an alle!**

*André Rimpler, Jugendwart Ostritz*

### Jugendfeuerwehr Ostritz verpasst ganz knapp den Pokal beim Fußballturnier 2018!

Das 14. Fußballturnier für die Hilfsorganisationen fand am 24. März 2018 in der Sporthalle in Ostritz statt. Gegen 9.00 Uhr ging es mit der Begrüßung durch den Wehrleiter und unseren Jugendwart los. Insgesamt waren 12 Jugendfeuerwehren und zwei Mannschaften des THWs Görnitz angereist. Das Turnier wurde wie jedes Jahr in zwei Altersklassen eingeteilt.

In der Altersklasse bis 13 Jahre kämpften acht Jugendfeuerwehren aus Mittelherwigsdorf, Schönau-Berzdorf, Grobhenndorf, Bernstadt, Hirschfelde, Weißwasser und Ostritz sowie die Mannschaft vom Technischen Hilfswerk um den Pokal. Gespielt wurde in zwei Gruppen zu je vier Teams. Die Spiele waren sehr torreich und spannend. Das konnte man auch deutlich an der Stimmung der Zuschauer hören. Für die Jugendfeuerwehr Schönau-Berzdorf und unsere Heimmannschaft bestand die Mög-

lichkeit, sich den Wanderpokal für das Jugendfeuerwehrzimmer endgültig zu sichern, denn beide Mannschaften hatten den Pokal schon zweimal gewinnen können. Mit etwas Glück konnten sich unsere Jungs in der Vorrunde behaupten und zogen ins Halbfinale ein. Dort wartete ein starker Gegner aus Mittelherwigsdorf. In einem spannenden Halbfinale konnte sich unsere Jugendfeuerwehr mit 1:0 gegen Mittelherwigsdorf durchsetzen und zog verdient ins Finale ein. Jetzt sollte es zum Traumfinale kommen – Ostritz gegen Schönau-Berzdorf. Letztendlich konnte sich die Jugendfeuerwehr Schönau-Berzdorf gegen die Ostritzer Mannschaft mit 2:0 durchsetzen. Somit verbleibt der Wanderpokal im Schönauer Feuerwehrdepot! Platz 2 ging an Ostritz und den 3. Platz sicherte sich die JF aus Großhennersdorf. **Herzlichen Glückwunsch zu der erbrachten Leistung!**



In der Altersklasse bis 18 Jahre spielten die Jugendfeuerwehren aus Großhennersdorf, Weißwasser, Kreba-Neudorf, Eckartsberg-Radgendorf, die große Mannschaft vom THW, sowie eine gemischte Mannschaft von Ostritz-Großhennersdorf-Weißwasser (Team O-G-W) um den Pokal. Im Spielmodus »Jeder gegen Jeden« schenkte sich keine Mannschaft etwas und somit wurde dem Zuschauer »Laienfußball« vom Feinsten geboten. Am Ende konnte sich die Jugendfeuerwehr aus Kreba-Neudorf I zum ersten Mal den Pokal mit nach Hause nehmen. Platz 2 ging an Kreba-Neudorf II und der 3. Platz ging an unsere gemischte Mannschaft von Ostritz-Großhennersdorf-Weißwasser. Somit konnte sich mit Kreba-Neudorf eine weitere Mannschaft auf der Siegestafel des Pokals verewigen.



Nach der Siegerehrung wurden alle verabschiedet, alles sauber gemacht und aufgeräumt.

Zum Schluss kann man sagen, dass es wieder ein sehr schönes, spannendes und vor allem faires Turnier war. Die beiden Mannschaften aus Ostritz zeigten, was sie drauf haben und können mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein.

Ein ganz großes Dankeschön geht an die fleißigen Helfer, an unsere Küchenfeen, die uns wieder so ein leckeres Essen gezaubert haben, an die Sponsoren, unsere drei Schiedsrichter sowie an unsere Trainer. Ohne eure Unterstützung wäre dieses Turnier nicht möglich gewesen. DANKE!

*André Rimpler, Jugendwart Ostritz*

## Kirchennachrichten

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ostritz-Leuba



#### Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba

- |       |           |  |
|-------|-----------|--|
| 28.4. | 18.00 Uhr | Einführung von Pfr. Wappler als Pfarrer in der Region siebenKirchen<br><i>Sup. Pech/Pfr. Wappler</i> |
| 29.4. | 8.45 Uhr  | Gottesdienst mit HI. Abendmahl in Leuba  |
|       | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit HI. Abendmahl und Kindergottesdienst in Ostritz<br><i>Pfr. Schädlich</i>            |
| 6.5.  | 8.45 Uhr  | Gottesdienst in Leuba<br><i>Pfr. Schädlich</i>   |
| 10.5. | 14.00 Uhr | Waldgottesdienst am Buchberg (Dittelsdorf) zu Himmelfahrt<br><i>Pfr. Wappler</i>                     |
| 12.5. | 18.00 Uhr | Abendmahl vor der Konfirmation und Taufe in Schlegel<br><i>Pfr. Schädlich</i>                        |
| 13.5. | 13.30 Uhr | Regionalkonfirmation in Schlegel<br><i>Pfr. Schädlich</i>  |
| 20.5. | 8.45 Uhr  | Gottesdienst zum Pfingstfest mit HI. Abendmahl in Leuba<br><i>Pfr. Schädlich</i>                     |
|       | 14.00 Uhr | Gottesdienst zum Pfingstfest mit HI. Taufe in Ostritz<br><i>Pfr. Schädlich</i>                       |
| 21.5. | 8.45 Uhr  | Gottesdienst mit HI. Abendmahl in Ostritz, <i>Pfr. Schädlich</i>                                     |
| 27.5. | 14.00 Uhr | Jubelkonfirmation und HI. Taufe in Leuba, <i>Pfr. Schädlich</i>                                      |
| 3.6.  | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit HI. Abendmahl, Taufe und Kindergottesdienst in Ostritz, <i>Pfr. Schädlich</i>       |

#### Termine Christenlehre:

- |            |                    |
|------------|--------------------|
| Klasse 1+2 | Mittwoch 15.00 Uhr |
| Klasse 3+4 | Dienstag 16.00 Uhr |
| Klasse 5+6 | Mittwoch 17.00 Uhr |
- jeweils im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz, Kirchstr. 4

**Kurrende:**

jeden Freitag 16.00 Uhr Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz

**Rentnerkreis Leuba:**

1.5.2018, 14.30 Uhr Kirchzimmer Leuba

**Rentnerkreis Ostritz:**

3.5.2018, 15.00 Uhr Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz

Gottes Segen wünschen Ihnen im Namen der  
Kirchgemeinde Ralph Köhler & Pfr. Thomas Schädlich

**Katholische Kirche Ostritz**

www.wegkreuz.de

**Gottesdienste und  
Veranstaltungen im Mai**

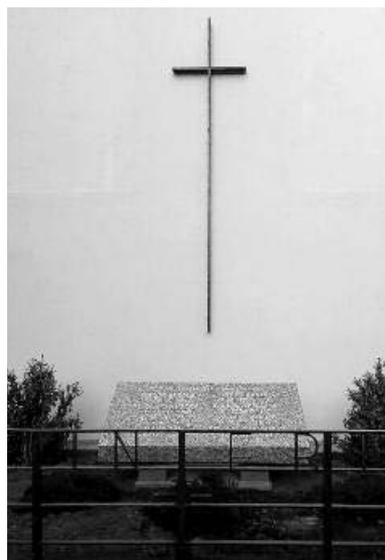
6.5.	10.00 Uhr	Hl. Messe
9.5.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
10.5.		<i>Christi Himmelfahrt</i>
	10.00 Uhr	Hl. Messe
13.5.	10.00 Uhr	Hl. Messe
18.5.	19.30 Uhr	Lichterfest zu St. Nepomuk, Beginn im Kloster
20.5.		<i>Pfingstsonntag</i>
	10.00 Uhr	Hl. Messe
21.5.		<i>Pfingstmontag</i>
	10.00 Uhr	Hl. Messe
26.5.		Teenieatag »Mister X«
27.5.		<b>40 Jahre Pater-Kolbe-Hof</b>
	10.30 Uhr	Festgottesdienst, anschl. Mittag, Begegnung Programm und Maiandacht in Schlegel
31.5.		<i>Fronleichnam</i>
	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Prozession im Kloster

montags: 18.00 Uhr **Friedensgebet**dienstags und donnerstags: 17.30 Uhr  
**Rosenkranzgebet**mittwochs: 9.00 Uhr **Hl. Messe**freitags: 9.30 Uhr **Gottesdienst im Antonistift**letzter Samstag im Monat:  
17.30 Uhr **Beichtgelegenheit****Kirchenbande hat sich gegründet**

Viele Postkarten mit der Bekanntgabe des ersten Bantreffs wurden verteilt und tatsächlich kamen 26 Kinder, um die Kirchenbande zu gründen. Sie wird die Tradition der Kindersamstage in ähnlicher Form fortführen und richtet sich ökumenisch an Schüler bis zur fünften Klasse beider Gemeinden in Ostritz und Leuba. Das nächste Treffen wird noch im Frühjahr sein. Bitte Aushänge beachten und selber weitersagen.

**Ostritzer Kinderwoche**

In der ersten Sommer-Ferienwoche laden wir wieder alle Schüler der 1. bis 6. Klasse zur Ostritzer Kinderwoche ein: **2. bis 6. Juli 2018**. Teilnahmebeitrag 15,- EUR. Gleichzeitig ist auch wieder das Angebot, zur RKW wegzufahren (1. bis 6. Juli). Die Fahrt geht diesmal in das Bibelland Oberlichtenau, Teilnahmebeitrag 80,- EUR. Anmeldezettel liegen in der Kirche aus und sind online unter [www.wegkreuz.de](http://www.wegkreuz.de) zu finden.

**Priestergrabstätte  
an der Ostritzer  
Pfarrkirche**

Nach der Winterpause der Bauarbeiten ist nun die Priestergrabstätte in würdiger Form fertig saniert und hergerichtet. Die vorherige Gruft befand sich in einem unwürdigen Zustand. Gleichzeitig wurde hiermit das Problem aufsteigender Nässe am Giebel behoben.

**Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas  
in Zittau-Nord im Mai 2018**Datum, Öffentlicher Vortrag: 17.00 Uhr  
Wachturm-Studium: 17.40 Uhr

- 6.5. Auf den Gott allen Trostes vertrauen  
Die Taufe: Ein Erfordernis für wahre Christen
- 13.5. Übertragung aus dem Bethel Selters  
Helft euren Kindern, auf die Taufe hinarbeiten
- 20.5. Das Seufzen der Menschen –  
wann wird es enden?  
Gastfreundschaft:  
Wohltuend und wichtiger denn je
- 27.5. Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?  
Erziehung: Ein Beweis für Gottes Liebe

Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal in der Hörnitzer Straße 9 in 02763 Zittau statt.

Der Eintritt ist frei.

Es wird keine Kollekte durchgeführt.

Weitere Information zu biblischen Themen und Lebensfragen sind zu finden unter: [www.jw.org](http://www.jw.org)



## Das Gerhart-Hauptmann-Theater informiert

### Die Neue Lausitzer Philharmonie kommt mit ihrem Unterhaltungskonzert »Drama Queens« am 29. April nach Zittau

Am 29. April 2018 sorgt die Neue Lausitzer Philharmonie für besten Konzertgenuss am Gerhart-Hauptmann-Theater in Zittau. Gastdirigent Johannes Pell wird an diesem Abend die musikalische Leitung übernehmen.



Foto: Marlies Kross

Hinter »Drama Queens« versteckt sich eine Opern-Gala mit vielen Bravour-Stücken für Sopran: Die berühmte »Casta Diva«-Arie der Norma aus der gleichnamigen Bellini-Oper war ebenso eine Paradenummer von Maria Callas wie die Arie der Violetta aus dem 1. Akt von Verdis »La traviata« und die erste Arie der Lucia aus Donizettis »Lucia di Lammermoor«. Von Giacomo Puccini erklingt der »Schöne Traum der Doretta«, der in der Oper »La Rondine« (»Die Schwalbe«) freilich von Magda und nicht etwa von Doretta gesungen wird, sowie der Welthit »O mio babbino caro«, die Arie der Lauretta aus »Gianni Schicchi«.

Die Neue Lausitzer Philharmonie präsentiert unter Gastdirigent Johannes Pell einige der schönsten Instrumentalstücke aus dem Reich der italienischen Oper. Im Mittelpunkt des Abends steht sie: Die Sopranistin Ania Vegry ist seit zehn Jahren gefeiertes Ensemblemitglied der Niedersächsischen Staatsoper Hannover, wo sie bereits als 17-Jährige ihr solistisches Debüt als Erster Knabe in Mozarts »Zauberflöte« gab und inzwischen in vielen unterschiedlichen Rollen von Rosina bis Gilda brillierte. Sie gastierte bereits an der Hamburgischen Staatsoper und ist eine vielgefragte Konzertsängerin. Die Zittauer dürfen sich auf eine Sternstunde der Gesangskunst freuen.

#### Programm

**Gioachino Rossini** (1792–1868)

»Semiramide«, Ouvertüre

**Vincenzo Bellini** (1801 – 1835)

Arie der Norma »Casta Diva« aus »Norma«

**Gaetano Donizetti** (1797–1848)

»Linda di Chamounix«, Sinfonia  
Arie der Lucia »Regnava nel silenzio«  
aus »Lucia di Lammermoor«

**Giacomo Puccini** (1858–1924)

»Crisantemi« für Streichorchester  
Arie der Magda »Chi il bel sogno di Doretta«  
aus »La Rondine«

**Ermanno Wolf-Ferrari** (1876–1948)

Intermezzo aus »Der Schmuck der Madonna«

**Giuseppe Verdi** (1813–1901)

Arie der Violetta Valery »E strano ... Sempre libera«  
aus »La traviata«

**Giacomo Puccini** (1858–1924)

Preludio Sinfonico SC32  
Arie der Lauretta »Oh mio babbino caro«  
aus »Gianni Schicchi«

#### Mitwirkende

Ania Vegry, Sopran  
Johannes Pell, Dirigent  
Neue Lausitzer Philharmonie

#### Termine

THEATER ZITTAU: So., 29.4.2018, 19.30 Uhr

STADTTHEATER KAMENZ: So., 6.5.2018, 17.00 Uhr

## Informationen aus dem Bauamt

### Aufruf an alle Immobilienbesitzer im SEP-Gebiet »Stadtkern« Ostritz

In den vergangenen Jahren haben viele Immobilieneigentümer den Ausgleichsbetrag für die sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung im Sanierungsgebiet »Stadtkern« auf Vereinbarungsbasis mit der Stadt Ostritz abgelöst und gezahlt. Der finanzielle Aufwand wurde hierbei durch eine Nachlassregelung (Rabattierung) für die Grundstückseigentümer gemindert. Alle Eigentümer, die bislang den Betrag für ihr Grundstück noch nicht ablösten, sollten jedoch schnellstmöglich prüfen, ob sie die Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung nutzen möchten. Voraussichtlich Anfang 2019 werden nach Sitzungsaufhebung die Bescheide erstellt. Nur noch bis dahin ist es möglich, individuelle Zahlungsmöglichkeiten zu vereinbaren. Hierzu gehören beispielsweise kleinteilige Ratenzahlungen, die über den Jahreswechsel 2018/2019 hinaus laufen können. Gerade für Grundstücke im direkten Innenstadtbereich bzw. Grundstücke mit einer großen Grundfläche kann dies aufgrund einer höheren Ausgleichsbetragssumme interessant sein. Nachdem die Bescheide erstellt wurden, werden diese innerhalb von vier Wochen mit der vollen Summe fällig und würden dann über den normalen Zahlungs-, Mahn- und Vollstreckungs- und Klageweg beigetrieben werden müssen. Dies sollte weder in dem Interesse der Grundstücksbesitzer sein, noch ist dies durch die Stadtverwaltung gewollt.

Die Bauverwaltung wird im Monat Mai alle noch Zahlungspflichtigen anschreiben, um auf diese Möglichkeiten hinzuweisen.

Für Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung der Stadt Ostritz, Frau Gundel Mitter, gern telefonisch oder persönlich zur Verfügung:

Telefon 035823 88425, E-Mail: [bauamt@ostritz.de](mailto:bauamt@ostritz.de)

Gundel Mitter, Sachbearbeiterin Bauamt



KONTAKTBÜRO  
WÖLFE IN SACHSEN

## Wolfspaar in der Dübener Heide nachgewiesen

### Aktuelle Informationen aus dem sächsischen Wolfsmonitoring

In der Dübener Heide (LK Nordsachsen) ist ein Wolfspaar durch mehrere Fotofallenbilder bestätigt worden. Seit dem letzten Monitoringjahr 2016/2017 liegen aus dem Gebiet Wolfshinweise vor, Ende Januar 2018 gelang der erste sichere Nachweis von zwei Wölfen (C1) in Form eines Fotos durch eine automatisch auslösende Wildkamera (Fotofalle). In den Folgemonaten wurden beide Tiere durch weitere Fotofallenbilder erneut bestätigt.

Darüber hinaus gibt es Einzelnachweise von Wölfen außerhalb ihres bekannten Vorkommensgebietes im Vogtlandkreis sowie in den Landkreisen Zwickau und Leipzig. Es ist noch unklar, ob diese Wölfe sich in den jeweiligen Regionen dauerhaft aufhalten, möglicherweise befinden sie sich auf Wanderschaft.

**Vogtlandkreis:** Am 4.4.2018 wurde ein Wolf im Süden des Vogtlandkreises in einem Waldgebiet nordöstlich von Adorf von einer Wildkamera des Staatsbetriebes Sachsenforst fotografiert. Es handelt sich um den ersten Nachweis eines Wolfes in diesem Gebiet und um den zweiten im Landkreis. Fast ein Jahr zuvor, am 21.3.2017, wurde im Vogtlandkreis in der Gemarkung Grünbach ein Wolf fotografiert, der offenbar auf Wanderschaft war. Ob auch der aktuell nachgewiesene Wolf ein »Durchzügler« ist, oder ob er sesshaft ist, soll im Rahmen des Monitorings ermittelt werden.

**Zwickau:** Im Norden des Landkreises Zwickau wurde bei Remse ein Wolf nachgewiesen. Der Wolf wurde am 5.4.2018 in einer Entfernung von ca. sechs Kilometern westlich und nördlich von Glauchau (LK Zwickau) mehrfach gesichtet. Bei Remse gelang es schließlich, das Tier zu fotografieren. Das Foto wurde als eindeutiger Nachweis (C1) eingestuft.

**Leipziger Land:** Im Raum Kohren-Sahlis im Süden des Landkreises Leipzig wurde ein Wolf Anfang April von mehreren Bürgern gesehen und fotografiert (eindeutiger Nachweis C1). Auch bei diesem Wolf könnte es sich um einen »Durchzügler« handeln.

**In Sachsen** sind Wölfe seit Ende der neunziger Jahre wieder dauerhaft heimisch. Im aktuellen, noch laufenden Monitoringjahr 2017/2018 sind im Freistaat Sachsen bisher 18 Rudel und das neue Wolfspaar in der Dübener Heide nachgewiesen. Die Auswertung der Daten des aktuellen noch laufenden Monitoringjahres ist allerdings noch nicht abgeschlossen.

Auf der Suche nach einem eigenen Territorium und einem möglichst nicht verwandten Paarungspartner können Wölfe weite Strecken zurücklegen. Deshalb kann grundsätzlich überall im Freistaat Sachsen ein durchziehender Wolf vorkommen.

Für den Menschen stellen die Tiere in der Regel keine Gefahr dar. Wölfe bemerken die Menschen meist frühzeitig und meiden eine direkte Begegnung.

Das Kontaktbüro »Wölfe in Sachsen« ist die offizielle Informationsstelle zum Thema Wolf vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), in Trägerschaft des Landratsamtes Görlitz.

## Bestellformular für Familienanzeigen

Hiermit bestelle ich eine Anzeige im Ostritzer Stadtanzeiger Nr. \_\_\_\_\_ in der Größe

90 x 30 mm 12,50 €
  90 x 50 mm 20,00 €
  90 x 63 mm 25,00 €
  90 x 96 mm 37,50 €
  90 x 130 mm 50,00 €
  186 x 130 mm 100,00 €
  186 x 265 mm 200,00 €

sonstige Größe \_\_\_\_\_ mm x \_\_\_\_\_ mm

Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Text:

---



---



---



---

Korrekturabzug an E-Mail: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Ich wünsche als Schmuck:  Blume  geliefertes Bild  Kreuz  anderes

Name und Anschrift für Rechnung:

---

**Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft · Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut  
Telefon 035873 41810 · Fax 035873 41888 · E-Mail: ostritz@gustavwinter.de**



**Impressum**

**Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«**

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,  
Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,  
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

**Satz und Druck:**

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,  
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

**Verkaufsstellen:**

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** Silke Neumann
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss **9.5.2018**

**Quelle am Markt Ostritz**

*Jetzt schon an den  
Schulanfang denken!*

Gern nehmen wir Ihre Zuckertütenbestellung entgegen.

**Quelle am Markt Ostritz, Markt 7, 02899 Ostritz,  
Telefon 035823 87710**

**Reisebüro Ostritz**

**Der neue Aida-Katalog 2019/2020 ist da!**

Sichern Sie sich den Frühbucherpreis!

**Tagesaktuelle**

**Last-Minute-Angebote**

Pauschalreisen, Rundreisen,  
Kreuzfahrten, Busreisen, Feiertagsreisen,  
Klassenfahrten u. v. m.

**Tagesfahrten:**

- |          |                           |
|----------|---------------------------|
| 9.6.2018 | Leinefest Schloss Lomnitz |
| 2.7.2018 | Rosengarten Forst         |
| 7.7.2018 | Spreewaldfest             |

Schauen Sie einfach vorbei, wir beraten Sie gern.

**Reisebüro Ostritz, Markt 7, 02899 Ostritz,  
Telefon 035823 86573**

Gewerbestraße 2 · 02747 Herrnhut  
Telefon 035873 4180 · Fax 41888  
E-Mail post@gustavwinter.de

**Gustav Winter**  
*Drucken für Gott und die Welt.*

FREIWILLIGE  
Die **FEUERWEHR** lädt ein zum  
OSTRITZ

**22. Spritzenhausfest**  
**am 02. Juni 2018**

Hüpfburg für die Kinder

mit 10. Schlauchbootwettbewerb auf dem Steinbruch

# GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525  
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr  
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

**GLAS** 24h  
**NOTDIENST**

**Engemanns**  
Alte Wäscherei  
Veranstaltungshaus

**Männertag bei Engemanns!**  
Mit Schwein am Spieß,  
Bier vom Fass, Musik und Spaß.  
Die Schlauchboote stehen bereit,  
kommt vorbei, wir freuen uns.

**Branschtermine**  
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch.  
13.05./10.06./15.07./26.08.

**Rudis Stammtisch ab 17 Uhr**  
jeden letzten Freitag im Monat.  
25.05./29.06./27.07.

Telefon: 035843 / 25438  
Neißtalweg 5 · Hirschfelde  
www.engemanns.net

Lust  
zum Kellnern?  
Wir freuen uns  
auf deine  
Bewerbung!

*Herzlichen Dank*

sagen wir allen, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen ihre Anteilnahme bekundeten. Ein besonderer Dank gilt dem Pflegeheim »Lazarus« in Waltersdorf und Herrn Pfarrer Cech.

**Maria Heidrich**  
† 10.3.2018

In stiller Trauer  
**Sohn Matthias mit Familie**  
Ostritz, im April 2018

**GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE**

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint  
*im Trauerfall und bei der Vorsorge*

Markt 20 | Ostritz | 035823 | 777 31 | [www.bestattungshaus-klose.de](http://www.bestattungshaus-klose.de)

Tag & Nacht

**Redaktionsschluss** für den nächsten  
»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **9.5.2018**  
**Erscheinungsdatum** ist der **25.5.2018**

**Ab sofort zum Sommerpreis!**

**Heizprofi**® Heizprofi-Fachhandel Eichler Eibau  
Hauptstraße 143 · 02739 Eibau  
Tel. 0 35 86 / 78 80 61  
Tel. 0 35 86 / 70 70 981

**Kohle Heizöl Holzpellets**

**Ausbildungsplatz 2018 als Schornsteinfeger / -in**

Wir suchen für unseren Schornsteinfegerbetrieb in Großhennersdorf einen freundlichen, motivierten und zuverlässigen Lehrling. Kontaktaufnahme:  
**Michael Siebert, Telefon 0174 2116089**

**„Als Team gewinnen.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

„Sterne des Sports“ ist eine Aktion der Volksbanken Raiffeisenbanken und des Deutschen Olympischen Sportbundes, die gesellschaftliches Engagement im Sportverein auszeichnet. Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen oder unter [sterne-des-sports.de](http://sterne-des-sports.de)

**Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG**

**STERNE DES SPORTS**